





## Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	B.John@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsa.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsa.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Nadine.Elbe@kvsa.de Carolin.Weiss@kvsa.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403 0391 627-6408/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Bernd.Franke@kvsa.de Janine.Krausnick@kvsa.de	0391 627-6146/-878147 0391 627-6148/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Peter.Krueger@kvsa.de Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-7335 0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinausschusses	Peter.Krueger@kvsa.de Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-7335 0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsa.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsa.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsa.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brase@kvsa.de	0391 627-6338/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsa.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsa.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsa.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsa.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiterin	Lissi.Werner@kvsa.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsa.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiterin	Kathrin.Sondershausen@kvsa.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	Carina.Schmidt@kvsa.de Christine.Broese@kvsa.de	0391 627-6031 0391 627-7031

## Funktionierende Bereitschafts- und Notdienststrukturen weiterentwickeln



Dr. Burkhard John,  
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,  
sehr geehrter Kollege,

das Feuerwerk von neuen Gesetzen aus dem Bundesgesundheitsministerium reißt nicht ab und zuletzt wurde der Diskussionsentwurf für ein Gesetz zur Reform der Notfallversorgung vorgelegt. Unsere Vorstellungen zur Weiterentwicklung des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes haben wir in den letzten Monaten schon in vielen Veranstaltungen vorgestellt. Kernthema dabei ist der Aufbau einer Zentrale, die über die Rufnummer 116117 an 7 Tagen in der Woche über 24 Stunden erreicht werden kann und die sowohl für die Vermittlung von Terminen bei Vertragsärzten als Terminservicestelle, wie auch für die Vermittlung im ärztlichen Bereitschaftsdienst genutzt wird. Hier soll im Rahmen einer strukturierten Ersteinschätzung die Dringlichkeit des Patientenproblems ermittelt werden und die sich daraus ergebende Versor-

gungsnotwendigkeit empfohlen werden. Mit Ende des Jahres 2019 wird diese Zentrale die Vermittlung des Bereitschaftsdienstes für ganz Sachsen-Anhalt übernommen haben.

Der zweite wichtige Punkt ist die Optimierung der Bereitschaftsdienstbereiche und die Organisation eines effizienten, ressourcenschonenden Einsatzes der diensthabenden Ärzte, insbesondere in den späteren Nachtstunden. Ein drittes Element sind Bereitschaftspraxen an Krankenhäusern, die zukünftig gemeinsam mit den Rettungstellen der Krankenhäuser betrieben werden sollen. Solche Strukturen werden derzeit schon an einigen Krankenhäusern vorbereitet. An einem gemeinsamen Tresen soll nach einer entsprechenden Ersteinschätzung die Steuerung in die Bereitschaftspraxis der KV oder die Rettungsstelle des Krankenhauses erfolgen. Bereitschaftspraxen an Krankenhäusern gibt es heute schon an 12 Standorten, diese gilt es gezielt weiter zu entwickeln.

Grundsätzlich werden die beschriebenen Wege auch im Gesetzesvorschlag mit aufgegriffen, aber durch verschiedene vorgesehene Regularien stark verkompliziert und teilweise unmöglich gemacht. Insofern ist es dringend geboten, gemeinsam mit den Vertragsärzten und den Krankenhäusern diesen Gesetzesvorschlag zu modifizieren und damit umsetzbar zu gestalten. Die Zusammenarbeit mit den Kranken-

häusern scheint mir in diesem Zusammenhang besonders wichtig zu sein. Insofern kann ich die Äußerung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, die alles in diesem Bereich übernehmen möchte, nicht verstehen. Bisher hatte ich immer gehört, dass auch die Krankenhäuser erhebliche Probleme im Bereich der Arztbesetzung haben und es kaum schaffen, ihre stationären Aufgaben wahrzunehmen, aber vielleicht ist das ja nicht überall so?! Wenn die Hoheit für die Organisation dieses gesamten Bereiches wie geplant auf die Länder übergehen sollte, dann wird eine Umsetzung der geplanten Konzepte, die sich ja inhaltlich gar nicht so sehr von denen unterscheiden, die wir selbst betreiben, kaum möglich sein. Den Bereitschafts- und Notdienst müssen immer noch die Ärzte selbst erbringen und Ärzte sind in allen Bereichen Mangelware. Darum muss man mit diesen Ressourcen effizient umgehen. In Deutschland wird heute schon ein sehr gutes medizinisches Angebot für die Versorgung sowohl am Tage wie auch in der Nacht und an den Wochenenden vorgehalten. Aber auch das kann man optimieren – jedoch bitte nicht mit der Brechstange!

Ihr

Burkhard John

## Inhalt

### Editorial

Funktionierende Bereitschafts- und Notdienststrukturen weiterentwickeln .....	273
---	-----

Inhaltsverzeichnis/Impressum .....	274 - 275
------------------------------------	-----------

### Gesundheitspolitik

Pläne zur Reform der Notfallversorgung .....	276
--	-----

### Für die Praxis

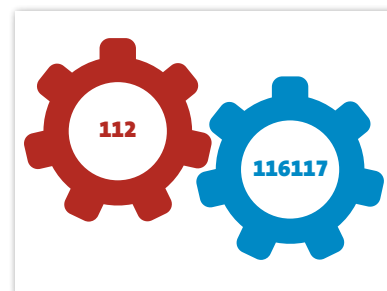
Fortbildungsveranstaltung	
Pflicht zur Versorgung von Kindern im Bereitschaftsdienst .....	277
Praxisorganisation und -führung	
Verbesserungspotential aufdecken und umsetzen .....	278
Wir fördern ärztlichen Nachwuchs	
Famulatur – Einblicke in den Praxisalltag bieten .....	280

### Rundschreiben

Wichtige Informationen zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) .....	281
Bundesweit einheitliche Heilmittelpreise seit 1. Juli 2019 .....	281
Endfassung der Reisekosten- und Entschädigungsordnung .....	281

### Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) .....	282 - 287
Änderung der AM-RL in Anlage III (Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse) .....	287 - 288
Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte) .....	288
Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage VI (Off-Label-Use) .....	289 - 290
Häufig gestellte Frage zur Verordnung von Impfstoffen .....	290



## Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der  
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt  
Körperschaft des Öffentlichen Rechts  
28. Jahrgang  
ISSN: 1436 - 9818

**Herausgeber**  
Kassenärztliche Vereinigung  
Sachsen-Anhalt  
Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000  
V.i.S.P.: Dr. Burkhard John



**Redaktion**  
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)  
Bernd Franke, bf (Redakteur)

**Anschrift der Redaktion**  
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt  
PF 1664; 39006 Magdeburg  
Tel. 0391 627-6146 / -6148  
Fax 0391 627-878147  
**Internet:** www.kvsa.de  
**E-Mail:** pro@kvsa.de

**Druck**  
Schlüter Print Pharma Packaging GmbH,  
39218 Schönebeck · Grundweg 77,  
Tel. 03928 4584-13

**Herstellung und Anzeigenverwaltung**  
PEGASUS Werbeagentur  
Bleckenburgstraße 11a  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44  
E-Mail: info@pega-sus.de  
Internet: www.pega-sus.de

**Gerichtsstand**  
Magdeburg

**Vertrieb**  
Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr, jeweils um  
den 5. des Monats. Die Zeitschrift wird von allen Mit-  
gliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen.  
Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz  
abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR;  
Einzelheft 7,20 EUR.

Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion  
erfolgen.  
Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für  
das darauffolgende Jahr.

**Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.**  
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekenn-  
zeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den  
Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Mei-  
nungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen  
Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen  
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-  
schützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist  
eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers  
strafbar.

**Wir drucken auf chlorfreiem Papier.**

Titel: © Andy - stock.adobe.com

Seite 278: © Naturestock - Fotolia.com  
Seite 280: © drubig-photo - Fotolia.com

## Verträge

Wegfall der Begrenzung der Abrechnungshäufigkeit  
der Wegepauschale 90210 \_\_\_\_\_ 291

## Für die Praxis

Händehygiene und Hautschutz für Reinigungspersonal \_\_\_\_\_ 292

## Aktuell

Kommunikationstraining von „Was hab' ich?“ jetzt zertifiziert \_\_\_\_\_ 293

## Mitteilungen

Praxiseröffnungen \_\_\_\_\_ 294 - 296

Ausschreibungen \_\_\_\_\_ 297

Wir gratulieren \_\_\_\_\_ 298 - 299

## Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses \_\_\_\_\_ 300 - 302

## Fortbildung

Termine Regional/Überregional \_\_\_\_\_ 303

## KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle \_\_\_\_\_ 304 - 309

Anmeldeformular für Fortbildungsveranstaltungen \_\_\_\_\_ 310

## Pläne zur Reform der Notfallversorgung

Die Rettungsstellen der Krankenhäuser sollen mit einer Reform der Notfallversorgung entlastet werden. Der Vorstand der KBV äußerte sich in einer ersten Reaktion grundsätzlich positiv zu den Plänen von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und kündigte an, sich mit Vorschlägen in die Ausgestaltung einbringen zu wollen.

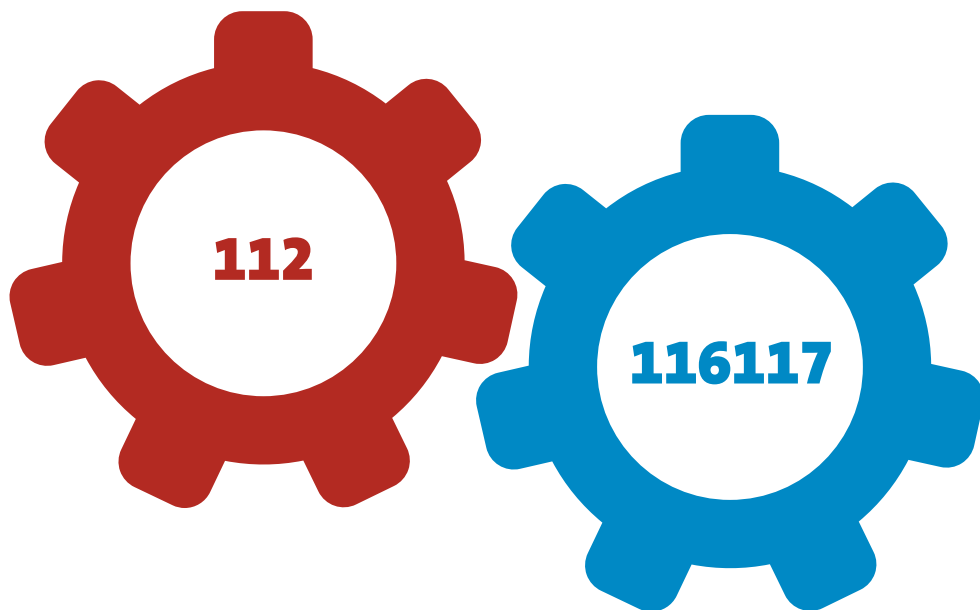
„Wir arbeiten bereits mit Hochdruck an dem Ausbau der bundesweiten Telefonnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst“, sagte KBV-Chef Dr. Andreas Gassen. Denn ab kommendem Jahr sollen die Anrufer mit einem qualifiziertem Ersteinschätzungsverfahren in die richtige Versorgungsebene gelenkt werden und auch Arzttermine erhalten. Dies sei ein Auftrag aus dem Terminservice- und Versorgungsgesetz, das Mitte Mai in Kraft getreten ist.

### Bereits 600 Portalpraxen an Kliniken

Gassen hob hervor, dass bereits heute die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) an Krankenhäusern über 600 Bereitschaftsdienst- oder Portalpraxen betreiben. Zudem sei die 116117 bereits in vielen Regionen mit den Rettungsleitstellen vernetzt. Diese Strukturen sollten sinnvoll integriert werden, forderte er und fügte hinzu: „Ein dritter neuer Sektor wäre dafür der falsche Ansatz. Vielmehr gilt es, vorhandene und bewährte Strukturen zu bündeln.“

### Zusammenschaltung der 112 und 116117

Nach dem Willen des Ministers sollen die ambulante und stationäre Notfallversorgung sowie der Rettungsdienst enger miteinander verzahnt werden. Die zentrale Rolle zur Planung und Gestaltung der integrierten medizinischen Notfallversorgung sollen die Länder übernehmen.



Geplant sind gemeinsame Notfallleitstellen, an die sich Versicherte telefonisch wenden können und die auf Grundlage eines standardisierten Ersteinschätzungsverfahrens die passende medizinische Versorgung vermitteln sollen. Die Leitstellen der 112 und der 116117 sollen dazu organisatorisch und technisch zusammengeführt werden.

Als zentrale Einrichtungen der medizinischen Notfallversorgung sollen zudem integrierte Notfallzentren geschaffen werden, die rund um die Uhr eine qualifizierte Ersteinschätzung des Versorgungsbedarfs treffen. Diese Zentren sollen vor Ort die aus medizinischer Sicht unmittelbar erforderliche ambulante Notfallversorgung leisten oder eine stationäre Versorgung veranlassen. Sie sollen von den KVen und den Krankenhäusern gemeinsam errichtet und betrieben und räumlich in ein Krankenhaus eingebunden werden, sodass sie erkennbar die erste Anlaufstelle für die Patienten im Notfall sind.

### Minister plant intensive Beratungen

Mitte August wird Spahn mit den zuständigen Ministern der Länder über die Reform beraten. Er kündigte an, sich für Beratungen die nötige Zeit nehmen zu wollen. Wann die Reform in Kraft treten soll, ist noch offen.

### Kritik aus Bayern

Kritik kam inzwischen von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU), der laut Medienberichten Teile der geplanten Reform entschieden ablehnt, insbesondere eine mögliche Grundgesetzänderung. Für die Rettungsdienste seien die Länder und nicht der Bund zuständig, sagte er.

Mit einer Änderung würde „unverhältnismäßig“ in die vorhandenen bewährten Rettungsstrukturen eingegriffen – ohne konkret erkennbare Vorteile für alle Beteiligten. Er sehe dadurch keinen Mehrwert für Patienten.

■ KBV/Praxisnachrichten vom 25. Juli 2019

## Fortbildungsveranstaltung

# Pflicht zur Versorgung von Kindern im Bereitschaftsdienst

Jeder Vertragsarzt und jedes Medizinische Versorgungszentrum ist aufgrund seines Zulassungsstatus jeweils im Umfang der übernommenen Versorgungsaufträge zur Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst verpflichtet. Nach der ständigen Rechtsprechung ist jeder Arzt unabhängig von seinem Fachgebiet zur Teilnahme am Bereitschaftsdienst geeignet und verpflichtet. Der diensthabende Arzt muss mit den Beschwerden und Krankheiten, mit denen er im Bereitschaftsdienst konfrontiert wird, umgehen können. Dies gilt ebenso für die zu behandelnden Patientengruppen, welche auch Kinder und Kleinkinder umfassen. Neben den häufigen Infektionskrankheiten kann man hier auch mit weiteren Problemkonstellationen konfrontiert werden, wie z. B. Verletzungen aufgrund von Unfallgeschehen. Oftmals hat der diensthabende Arzt große Sorge vor der Betreuung von Kindern mangels praktischer Erfahrungen beim Stellen der Diagnose und der daraufhin zu treffenden richtigen medizinischen Entscheidung zur

weiteren Behandlung und Medikation. Dies ändert jedoch nichts daran, dass der diensthabende Arzt im Bereitschaftsdienst verpflichtet ist, auch diese Patientengruppe zu versorgen, um sich nicht rechtlichen Konsequenzen aussetzen zu müssen. Im Notfall besteht für einen Arzt eine Behandlungspflicht. Er hat während des Bereitschaftsdienstes die Garantenstellung für die Patienten inne. Im Bereitschaftsdienst kann man sich bei der Behandlung auf unaufschiebbare Maßnahmen beschränken. Eine vollumfängliche abschließende Behandlung wird rechtlich nicht verlangt. Um eine Unterstützung bei der Gewährleistung der Pflicht zur Behandlung von Kindern im Bereitschaftsdienst zu gewährleisten, bieten wir am

**Freitag, 30. August 2019, 16:00 Uhr  
in der Kassenärztlichen Vereinigung  
Sachsen-Anhalt (Haus der Heilberufe),  
Doctor-Eisenbart-Ring 2,  
39120 Magdeburg, Raum E.77 / E.78**

eine Fortbildung zur Versorgung von Kindern im ärztlichen Bereitschaftsdienst an.

### Programm:

- ▶ **Anamnese, Behandlung und Medikation bei Kindern in der bereit-schaftsärztlichen Versorgung**  
Dr. med. Roland Achtzehn, Facharzt für Kinderheilkunde/Kinder-Lungen- und Bronchialheilkunde, Landesverbandsvorsitzender des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V., Wanzleben
- ▶ **Praktische Erfahrungen, Tipps und Hinweise zu häufigen Krankheitsbildern bei Kindern im Bereitschaftsdienst**  
Dr. med. Hans-Peter Sperling, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Kinderkardiologie, Stendal
- ▶ **Versorgung von Kindern im Bereitschaftsdienst aus Sichtweise eines Facharztes und Notarztes**  
Stephan Hobrack, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Notarzt, Wolmirstedt
- ▶ **Zusammenarbeit mit der Bereitschaftsdienst- und Terminservicezentrale**  
Peter Krüger, Gruppenleiter  
BD-TS-Zentrale, KVSA  
Vicky Schmelzer, stellv. Gruppenleiterin BD-TS-Zentrale, KVSA

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt beantragt.

Bitte melden Sie sich per Fax mit dem beigefügten Formular (s. Anlage am Ende des Hefts) unter der Fax-Nr. 0391 627-8544 oder per E-Mail: Melanie.Reichenbach@kvsa.de oder per Telefon 0391 627-6349 an.



Designed by Pressfoto / Freepik



## Verbesserungspotential aufdecken und umsetzen

...weil Qualität  
in der Praxis führt.

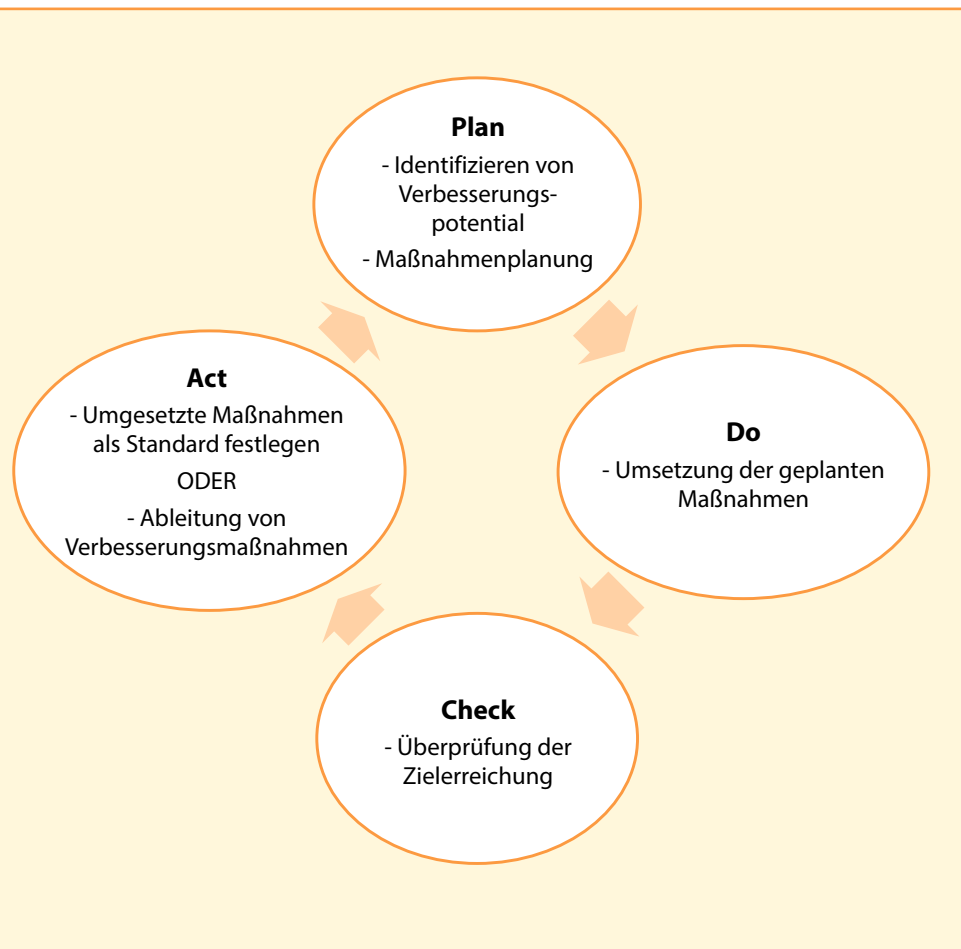


„Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen, finde ihn“ (Thomas Alva Edison). Wenn man Verbesserungspotential in der Praxis erkannt hat, ist die Festlegung von konkreten Qualitätszielen ein geeigneter Weg, um Verbesserungen zu erreichen. Ziele müssen nicht nur festgelegt, sondern auch systematisch überprüft und weiterentwickelt werden.

### Vorgehen nach PDCA-Zyklus

Der PDCA-Zyklus beginnt mit der

- Untersuchung der gegenwärtigen Situation, um einen Plan zur Verbesserung zu formulieren (**Plan**)
- Dieser Plan wird anschließend umgesetzt (**Do**)
- Und dann überprüft, ob die gewünschte Verbesserung erzielt wurde (**Check**)
- Die Maßnahmen werden entweder nachgebessert oder im positiven Fall praxis-/ organisationsinterner Standard (**Act**).



### Identifizierung von Verbesserungspotential

„Fundstellen“ für Verbesserungen können sein:

- Ergebnisse einer durchgeführten Selbstbewertung
- Stattgefundene Notfälle
- Ausgewertete Fehler, kritische und unerwünschte Ereignisse
- Mitarbeitergespräche
- Teamprotokolle
- Kommunikationsfehler und Missverständnisse
- Hygienerelevante Daten
- Befragungsergebnisse
- Ausgewertete Beschwerden
- Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter
- Daten und Verfahren der externen Qualitätssicherung

Nach der Identifizierung von Verbesserungspotential sollten konkrete Verbesserungsmaßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Zielterminen festgelegt werden.

Die Maßnahmen sollten schriftlich festgehalten werden, damit sie in festgelegten Abständen hinterfragt werden können. Bewährt haben sich dazu einfache Checklisten mit Wer? – Macht was? – Bis wann? Die Checklisten unterstützen die strukturierte Umsetzung einzelner Maßnahmen. Bei Nicht-Erfolg sind die Verbesserungsmaßnahmen erneut anzupassen bzw. weiterzuentwickeln. Diese Anpassung gelingt nur, wenn sie im Team kommuniziert wird.

Quelle: QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen. QEP®-Manual. Punkt 5.2.6 Verbesserungsmaßnahmen

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich an Christin Richter telefonisch unter 0391 627-6446 oder per Mail an [Christin.Richter@kvs.de](mailto:Christin.Richter@kvs.de) wenden.





# Wogegen ist sie allergisch?

Besser vorbereitet durch lückenlose Information – mit den medizinischen Anwendungen der TI.

**Mit Ihrer TI-Anbindung legen Sie heute den Grundstein für eine moderne Medizin und eine bessere Gesundheitsversorgung Ihrer Patienten.**

- Ad-hoc-Zugriff auf Notfalldaten mit Risikofaktoren (NFDM)
- Höhere Arzneimittelsicherheit mittels elektronischem Medikamentenplan (eMP)
- Optimierte Arbeitsprozesse durch die elektronische Signatur (QES)
- Verbesserte Adhärenz durch hohe Transparenz auf allen Seiten

Jetzt TI-Anbindung bestellen: [koco-shop.de](https://koco-shop.de)

*»Unsere tiefe Überzeugung ist es, dass niemand sterben oder leiden soll, nur weil irgendwann einmal irgendwo lebenswichtige medizinische Informationen fehlen.«*

Frank Gotthardt,  
Vorsitzender des Vorstands, CEO

**Gemeinsam Leben retten –  
mit der Telematikinfrastruktur.**

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup  
Medical**

## Famulatur – Einblicke in den Praxisalltag bieten



Lassen Sie Studierende von Ihren Erfahrungen profitieren! Bieten Sie Studierenden Einblicke in Ihre Praxis und in Ihr Versorgungsspektrum. Nach Bestehen des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung haben Medizinstudierende vier Famulaturen in den vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren – zwei davon im ambulanten Bereich.

- Eine Famulatur ist im hausärztlichen Versorgungsbereich zu absolvieren.
- Eine Famulatur ist optional ambulant in allen Fachgebieten der unmittelbaren Patientenversorgung möglich.

Die KVSA fördert Famulaturen, wenn der Ausbilder in Vollzeit tätig ist. Monatlich sind 200,- Euro jeweils für den Studierenden und den ausbildenden Arzt förderfähig – für maximal zwei Monate je Studierenden.

**Finanzielle Förderung der Famulatur:** Sowohl der Famulant als auch der ausbildende Arzt erhalten die Fördersumme. Der Ausbilder erhält die Aufwandsentschädigung auf sein Honorarkonto bei der KVSA, wenn der Antrag des Famulanten bewilligt wurde.

### Vorteile für Famulant und Arzt:

- ✓ Studierende lernen die ambulante Versorgung kennen und können viel besser einschätzen, ob der ambulante Bereich zu ihrem persönlichen Zukunftsmodell passt
- ✓ Aufzeigen der Attraktivität der jeweiligen Facharztgruppe und Region
- ✓ Finanzielle Förderung für Famulant und ausbildenden Arzt
- ✓ Famulaturbörse unterstützt die koordinierte Suche und die Buchung des Famulaturplatzes

### Woran zu denken ist:

Für die Tätigkeit eines Famulanten ist der Abschluss eines Vertrages nicht zwingend vorgesehen. Zur Klärung der wesentlichen Fragen und zur Einhaltung von Verschwiegenheit und Datenschutz bietet sich an, eine schriftliche Vereinbarung zu treffen. Ein Muster für eine derartige Vereinbarung ist unter [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) >> Studium >> Famulatur zu finden.

Möglicherweise muss die Haftpflichtversicherung darüber informiert werden, dass ein Famulant in der Praxis tätig ist. Dies kann nur individuell mit der Versicherung geklärt werden, da die Verträge sehr unterschiedlich ausgestaltet sind.

### Famulaturbörse der KVSA:

Unter dem Link

➔ <https://famulaturboerse.kvsa.de> können Famulaturplätze in Arztpraxen in Sachsen-Anhalt online gebucht werden. Das Angebot der KVSA erleichtert die Suche nach einem geeigneten Famulaturplatz und bietet Ärzten den Vorteil, die Organisation online erledigen zu können.

### Nutzung über das KVSAonline-Portal:

Sie können Ihre verfügbaren Famulaturzeiträume individuell über das KVSAonline-Portal registrieren. Die eingestellten Angebote können jederzeit geändert oder zurückgenommen werden.

Die Famulaturbörse ist selbstverständlich kostenfrei. Bitte melden Sie sich an, um die Haus- und Fachärzte von morgen dabei zu unterstützen, einen passenden Famulaturplatz in Sachsen-Anhalt zu finden.

Bei Fragen zur Famulaturbörse oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Christin Richter unter [Studium@kvsa.de](mailto:Studium@kvsa.de) oder telefonisch unter 0391 627-6446.

## Wichtige Informationen zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

Der Bewertungsausschuss hat Regelungen zur Umsetzung des TSVG beschlossen. Eine Zusammenstellung der zu beachtenden Regelungen in den verschiedenen TSVG-Konstellationen, die Sie mit Schreiben vom 11. Juli 2019 erhalten haben, finden Sie auf unserer Homepage [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) >> Praxis >> Abrechnung/Honorar/aktuelle Abrechnungsinformationen.

**Ansprechpartner:**  
Sekretariat Abrechnung  
Tel. 0391 627-6102/ -6108/ -7108

## Bundesweit einheitliche Heilmittelpreise seit 1. Juli 2019

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Änderungen durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) gelten seit dem 1. Juli 2019 für alle Krankenkassen bundesweit einheitliche Preise für Heilmittel. Der GKV-Spitzenverband und die Heilmittelverbände haben sich darauf verständigt, den bisher geltenden bundesweit höchsten Preis für die jeweilige Heilmittelposition zu vereinbaren. Die KVSA hat die Heilmittelpreisliste auf ihrer Homepage entsprechend aktualisiert.

Die neuen Heilmittelpreise sind unter [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) >> Praxis >> Verwaltungsmangement >> Heilmittel eingestellt. Bei Bedarf kann die neue Vergütungsliste per Fax angefordert werden.

**Ansprechpartnerin:**  
Heidi Reichel  
Tel. 0391 627-6247  
Heike Fürstenau  
Tel. 0391 627-6249

## Endfassung der Reisekosten- und Entschädigungsordnung

Die von der Vertreterversammlung der KVSA am 28. November 2018 beschlossene und von der Aufsicht, dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, nunmehr insgesamt genehmigte Endfassung der Reisekosten- und Entschädigungsordnung finden Sie auf unserer Homepage [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) >> Praxis >> Verträge/Recht.

**Ansprechpartnerin:**  
Gabriele Wenzel  
Tel. 0391 627-6412



## Arzneimittel

### Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drünkler,  
Tel. 0391 627-7438

### Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur AM-RL sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie,
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT) und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragssystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

### Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Hämatologie
Fertigarzneimittel	Jivi® (Wirkstoff: Damoctocog alfa pegol)
Inkrafttreten	20. Juni 2019
Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. November 2018: Zur Behandlung und Prophylaxe von Blutungen bei vorbehandelten Patienten ab 12 Jahren mit Hämophilie A (angeborener Faktor VIII Mangel).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

## Arzneimittel

<b>Fachgebiet</b>	<b>Neurologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Gilenya® (Wirkstoff: <b>Fingolimod</b> )
<b>Inkrafttreten</b>	20. Juni 2019
<b>Neues Anwendungsgebiet vom 22. November 2018:</b> Kinder und Jugendliche von $\geq 10$ und $< 18$ Jahren mit hochaktiver schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose	Arzneimittelrechtliche Zulassung: Als krankheitsmodifizierende Monotherapie von hochaktiver schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose bei folgenden Gruppen erwachsener Patienten und Kindern und Jugendlichen ab einem Alter von 10 Jahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Patienten mit hochaktiver Erkrankung trotz Behandlung mit einem vollständigen und angemessenen Zyklus mit mindestens einer krankheitsmodifizierenden Therapie oder</li> <li>• Patienten mit rasch fortschreitender schwerer schubförmig-remittierend verlaufender Multipler Sklerose, definiert durch zwei oder mehr Schübe mit Behinderungsprogression in einem Jahr, und mit einer oder mehr Gadolinium anreichernden Läsionen im MRT des Gehirns oder mit einer signifikanten Erhöhung der T2-Läsionen im Vergleich zu einer kürzlich durchgeführten MRT.</li> </ul>
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	
Kinder und Jugendliche von $\geq 10$ und $< 18$ Jahren mit hochaktiver schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose trotz Behandlung mit einem vollständigen und angemessenen Zyklus mit mindestens einer krankheitsmodifizierenden Therapie,	
• für die eine Eskalation der Therapie angezeigt ist	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
• für die ein Wechsel innerhalb der Basistherapeutika angezeigt ist	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen.
Kinder und Jugendliche von $\geq 10$ und $< 18$ Jahren mit rasch fortschreitender schwerer schubförmig-remittierend verlaufender Multipler Sklerose, definiert durch zwei oder mehr Schübe mit Behinderungsprogression in einem Jahr, und mit einer oder mehr Gadolinium-anreichernden Läsionen im MRT des Gehirns oder mit einer signifikanten Erhöhung der T2-Läsionen im Vergleich zu einer kürzlich durchgeführten MRT	
• die bislang noch keine krankheitsmodifizierende Therapie erhalten haben	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen.
• trotz krankheitsmodifizierender Therapie.	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
<b>Fachgebiet</b>	<b>Onkologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Keytruda® (Wirkstoff: <b>Pembrolizumab</b> )
<b>Inkrafttreten / Befristung</b>	20. Juni 2019 / 1. Juli 2020
<b>Neubewertung aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse:</b> <b>Urothelkarzinom</b>	Neue Anwendungsgebiete laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 6. Juli 2018: Als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinom bei Erwachsenen, die nicht für eine Cisplatin-basierte Therapie geeignet sind und deren Tumoren PD-L1 mit einem kombinierten positiven Score (CPS) $\geq 10$ exprimieren. Als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen.
<b>Der Beschluss vom 20. Juni 2019 bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung des Zusatznutzens von Pembrolizumab in der Teilpopulation:</b> <b>a) Urothelkarzinom; Patienten, die nicht für eine Cisplatin-basierte Therapie geeignet sind und deren Tumoren PD-L1 mit einem kombinierten positiven Score (CPS) <math>\geq 10</math> exprimieren (Erstlinie)</b>	<b>Ausmaß Zusatznutzen</b> Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

**Ansprechpartnerinnen:**  
Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drückler,  
Tel. 0391 627-7438

## Arzneimittel

<b>Fachgebiet</b>	<b>Onkologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Tecentriq® (Wirkstoff: <b>Atezolizumab</b> )
<b>Inkrafttreten/ Befristung</b>	20. Juni 2019 / 1. Oktober 2021
<b>Neubewertung aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkennt- nisse: Urothelkarzinom</b>	<p>Neues Anwendungsgebiet laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 2. Juli 2018: Als Monotherapie bei erwachsenen Patienten zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Urothelkarzinoms (UC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach vorheriger platinhaltiger Chemotherapie oder</li> <li>• die für eine Behandlung mit Cisplatin als ungeeignet angesehen werden, und deren Tumoren eine PD-L1-Expression <math>\geq 5\%</math> aufweisen.</li> </ul>
<b>Der Beschluss vom 20. Juni 2019 bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung des Zusatznutzens von Atezolizumab in der Teilpopulation:</b> a) Urothelkarzinom; Patienten, die nicht für eine Behandlung mit Cisplatin geeignet sind und deren Tumoren eine PD-L1-Expression $\geq 5\%$ aufweisen (Erstlinie).	
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	
Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.	

<b>Fachgebiet</b>	<b>Innere Medizin/ Kinderheilkunde</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	RAVICTI® (Wirkstoff <b>Glycerolphénylbutyrat</b> )/Orphan Drug
<b>Inkrafttreten</b>	4. Juli 2019
<b>Neues Anwendungsgebiet: Harnstoffzyklusstörungen bei Säuglingen von 0 bis &lt; 2 Mo- naten</b>	<p>Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. Dezember 2018: Als Zusatztherapie bei Patienten mit Harnstoffzyklusstörungen (urea cycle disorders, UCDs) einschließlich Mangel an Carbamoylphosphat-Synthetase 1 (CPS), Ornithin-Transcarbamylase (OTC), Argininosuccinat- Synthetase (ASS), Argininosuccinat-Lyase (ASL), Arginase 1 (ARG) und Ornithin-Translokase (Hyperammonämie-Hyperornithinämie-Homocitrullinurie-Syndrom, HHH), die durch diätetische Eiweißrestriktion und/oder Aminosäuresubstitution allein nicht behandelt werden können. RAVICTI® muss mit diätetischer Eiweißrestriktion und in manchen Fällen mit Nahrungsergänzungsmitteln (z. B. essenzielle Aminosäuren, Arginin, Citrullin, eiweißfreie Kalorienergänzungsmittel) zusammen angewendet werden.</p>
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	Ein Zusatznutzen ist nicht quantifizierbar.

<b>Fachgebiet</b>	<b>Neurologie/ Kinderheilkunde</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Slenyto® (Wirkstoff: <b>Melatonin</b> )
<b>Inkrafttreten</b>	4. Juli 2019
<b>Anwendungsgebiet</b>	<p>Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. September 2018: Für die Behandlung von Schlafstörungen (Insomnie) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 – 18 Jahren mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und/oder Smith-Magenis-Syndrom, wenn Schlafhygienemaßnahmen unzureichend waren.</p>
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.

### Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drünkler,  
Tel. 0391 627-7438



## Arzneimittel

<b>Fachgebiet</b>	<b>Onkologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Kisqali® (Wirkstoff: <b>Ribociclib</b> )
<b>Inkrafttreten/ Befristung für die Patienten- gruppen a1, b1</b>	4. Juli 2019 / 1. März 2020
<b>Neues Anwendungsgebiet: Brustkrebs, in Kombination mit Fulvestrant</b>	<p>Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 17. Dezember 2018: Zur Behandlung von Frauen mit einem Hormonrezeptor (HR)-positiven, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativen, lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Mammakarzinom in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrin-basierte Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Der vorliegende Beschluss bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung des Zusatznutzens von Ribociclib in <b>Kombination mit Fulvestrant</b>.</p>
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	
<b>a1)</b> Postmenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs, die noch keine initiale endokrine Therapie erhalten haben	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
<b>a2)</b> Prä-/perimenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs, die noch keine initiale endokrine Therapie erhalten haben	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
<b>b1)</b> Postmenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs mit vorangegangener endokriner Therapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
<b>b2)</b> Prä-/perimenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs mit vorangegangener endokriner Therapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

<b>Fachgebiet</b>	<b>Onkologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Kisqali® (Wirkstoff: <b>Ribociclib</b> )
<b>Inkrafttreten</b>	4. Juli 2019
<b>Neues Anwendungsgebiet: Brustkrebs, in Kombination mit einem Aromatasehemmer</b>	<p>Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 17. Dezember 2018: Zur Behandlung von Frauen mit einem Hormonrezeptor (HR)-positiven, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativen, lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Mammakarzinom in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrin-basierte Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Der vorliegende Beschluss bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung des Zusatznutzens von Ribociclib in <b>Kombination mit einem Aromatasehemmer</b>. Die Bewertung des Zusatznutzens für die Patientengruppe a1 (s. Beschluss vom 16. März 2018) ist nicht Gegenstand des vorliegenden Nutzenbewertungsverfahrens.</p>
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	
<b>a2)</b> Prä-/perimenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs, die noch keine initiale endokrine Therapie erhalten haben	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
<b>b1)</b> Postmenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs mit vorangegangener endokriner Therapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
<b>b2)</b> Prä-/perimenopausale Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, HER2-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs mit vorangegangener endokriner Therapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

## Arzneimittel

<b>Fachgebiet</b>	<b>Infektiologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	SIRTURO® (Wirkstoff: <b>Bedaquilin</b> ) /Orphan Drug
<b>Inkrafttreten/ Befristung</b>	4. Juli 2019 / 30. Juni 2021
<b>Anwendungsgebiet</b>  <b>Neubewertung des Orphan-Drugs nach Überschreitung der Geringfügigkeitsgrenze von 1 Mio. Euro</b>	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 5. März 2014: Für erwachsene Patienten als Teil einer geeigneten Kombinationstherapie der multiresistenten pulmonalen Tuberkulose [multi-drug-resistant Mycobacterium tuberculosis (MDR-TB)], wenn ein wirksames Behandlungsregime aufgrund von Resistenz oder Unverträglichkeit nicht anders zusammengestellt werden kann. Die offiziellen Leitlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen.
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	Feststellung eines beträchtlichen Zusatznutzens.

<b>Fachgebiet</b>	<b>Onkologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Alunbrig® (Wirkstoff: <b>Brigatinib</b> )
<b>Inkrafttreten</b>	4. Juli 2019
<b>Neues Anwendungsgebiet</b>	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. November 2018: Als Monotherapie bei erwachsenen Patienten mit anaplastischer-Lymphomkinase (ALK)-positivem, fortgeschrittenen, nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC), die zuvor mit Crizotinib behandelt wurden.
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

<b>Fachgebiet</b>	<b>Infektiologie</b>
<b>Fertigarzneimittel</b>	Delstrigo® (Wirkstoffe: <b>Doravirin/Lamivudin/Tenofoviridisoproxil</b> )
<b>Inkrafttreten</b>	4. Juli 2019
<b>Anwendungsgebiet</b>	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. November 2018: Für die Behandlung von Erwachsenen, die mit dem humanen Immundefizienzvirus (HIV-1) infiziert sind. Die HI-Viren dürfen keine Mutationen aufweisen, die bekanntermaßen mit einer Resistenz gegen die Substanzklasse der NNRTI (nichtnukleosidische Reverse-Transkriptase- Inhibitoren), Lamivudin oder Tenofovir assoziiert sind.
<b>Ausmaß Zusatznutzen</b>	
a) <b>Therapienaive</b> erwachsene HIV-1 Patienten, bei denen die HI-Viren keine Mutationen aufweisen, die bekanntermaßen mit einer Resistenz gegen die Substanzklasse der NNRTI, Lamivudin oder Tenofovir assoziiert sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) <b>Therapieerfahrene</b> erwachsene HIV-1 Patienten, bei denen die HI-Viren keine Mutationen aufweisen, die bekanntermaßen mit einer Resistenz gegen die Substanzklasse der NNRTI, Lamivudin oder Tenofovir assoziiert sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

### Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drückler,  
Tel. 0391 627-7438

## Arzneimittel

Fachgebiet	Infektiologie
Fertigarzneimittel	Pifeltro® (Wirkstoff: Doravirin)
Inkrafttreten	4. Juli 2019
Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. November 2018: In Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln für die Behandlung von Erwachsenen, die mit dem humanen Immundefizienzvirus (HIV-1) infiziert sind. Die HI-Viren dürfen keine Mutationen aufweisen, die bekanntermaßen mit einer Resistenz gegen die Substanzklasse der NNRTI (nichtnukleosidische Reverse-Transkriptase-Inhibitoren) assoziiert sind.
Ausmaß Zusatznutzen	
a) Therapie-naïve erwachsene HIV-1 Patienten, bei denen die HI-Viren keine Mutationen aufweisen, die bekanntermaßen mit einer Resistenz gegen die Substanzklasse der NNRTI assoziiert sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Therapieerfahrene erwachsene HIV-1 Patienten, bei denen die HI-Viren keine Mutationen aufweisen, die bekanntermaßen mit einer Resistenz gegen die Substanzklasse der NNRTI assoziiert sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)  
>> Themen >> Frühe Nutzenbewertung zur Verfügung.

**TIPP:** Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe und Informationen zu Praxisbesonderheiten bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen erstellt. Die Verlinkungen sind unter [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung eingestellt.

## Änderung der AM-RL in Anlage III (Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse)

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat eine Änderung der Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) beschlossen.

**Die Krankenkassen haben in der Vergangenheit Verordnungen von Arzneimitteln zulasten der GKV als unwirtschaftlich eingestuft, wenn im Namen zum Beispiel das Wort „Shampoo“ enthalten war (z. B. Tarmed® Shampoo, Clobex® Shampoo). Man ging in diesen Fällen von einer ausschließlich kosmetischen Wirkung aus.**

**Mit einer Anpassung der Anlage III wird klargestellt, dass, wenn eine Krankheitsbehandlung mit verschreibungspflichtigen Dermatika im Vordergrund steht, eine Verordnung der beispielsweise o.g. Mittel zulasten der GKV bei medizinischer Notwendigkeit erfolgen kann.**

**Hintergrund:** In der alten Version des Verordnungsausschlusses für verschreibungspflichtige Dermatika wurden veraltete Begrifflichkeiten verwendet, die nicht mehr dem aktuellen Arzneimittelbegriff entsprechen. So sind Kosmetika (Nicht-arzneimittel) oder auch Lifestyle-Arzneimittel ohnehin nicht zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) verordnungsfähig.

### **Ansprechpartnerinnen:**

Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drünkler,  
Tel. 0391 627-7438



## Arzneimittel

Mit der Änderung der Formulierung soll klargestellt werden, dass Dermatika, bei deren Anwendung die Krankenbehandlung im Vordergrund steht, unter Beachtung ihrer arzneimittelrechtlichen Zulassung und des Wirtschaftlichkeitsgebotes zulasten der GKV verordnungsfähig sind.

Neu formulierter **Verordnungsausschluss** für verschreibungspflichtige Dermatika zulasten der GKV:

**[Von der Verordnung zulasten der GKV ausgeschlossen sind verschreibungspflichtige]**

Dermatika, die auch zur Reinigung und Pflege oder Färbung der Haut, des Haares, der Nägel, der Zähne, der Mundhöhle usw. dienen und bei denen die Krankenbehandlung **nicht** im Vordergrund steht.

Quelle: AM-RL des G-BA, Anlage III, modifiziert

Die Änderung ist am 5. Juli 2019 in Kraft getreten.

Der Beschluss und die vollständigen Tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) >> Informationsarchiv >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Anlage III. Die Anlage III ist Bestandteil der AM-RL und abrufbar unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) >> Informationsarchiv >> Richtlinien.

### Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte)

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat eine Änderung der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) beschlossen.

In die Tabelle der Anlage V wurde das Medizinprodukt „Movicol® Schoko“ aufgenommen:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
MOVICOL® Schoko	Für Patienten ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation nur in Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon (mit Ausnahme des toxischen Megacolons), Divertikulose, Divertikulitis, Mukoviszidose, neurogener Darmlähmung, bei phosphatbindender Medikation bei chronischer Niereninsuffizienz, Opiat- sowie Opioidtherapie und in der Terminalphase.  Für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen im Alter von 12 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation.	27. Januar 2021	1. Juli 2019

Der Beschluss und die Tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Medizinprodukte (V). Die Anlage V ist Bestandteil der Arzneimittel-Richtlinie und abrufbar unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) >> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie.

## Arzneimittel

### Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage VI (Off-Label-Use)

#### Was ist ein Off-Label-Use?

Unter „Off-Label-Use“ wird der zulassungsüberschreitende Einsatz eines Arzneimittels außerhalb der von den nationalen oder europäischen Zulassungsbehörden genehmigten Anwendungsgebiete (z.B. Indikationen, Patientengruppen, Dosierung, Darreichungsformen) verstanden. Die zulassungsüberschreitende Anwendung von Arzneimitteln zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist vertragsärztlich tätigen Ärzten nur in Ausnahmefällen erlaubt. Denn grundsätzlich kann ein Arzneimittel in Deutschland nur dann zulasten der GKV verordnet werden, wenn es zur Behandlung von Erkrankungen eingesetzt wird, für die ein pharmazeutisches Unternehmen die arzneimittelrechtliche Zulassung bei der zuständigen Behörde (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte/BfArM, Paul-Ehrlich-Institut/PEI; Europäische Arzneimittel-Agentur/EMA) erwirkt hat.

Der Gesetzgeber hat mit § 35c Abs.1 SGB V jedoch einen Weg eröffnet, in engen Grenzen einen Off-Label-Use als GKV-Leistung zu ermöglichen. Zur fachlich-wissenschaftlichen Beurteilung dieser Thematik werden vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) Expertengruppen eingesetzt, die ihren Sitz beim BfArM haben. Sie prüfen im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), in welchen Fällen ein zugelassenes Arzneimittel bei der Behandlung von Krankheiten eingesetzt werden kann, obwohl es für diese Erkrankung (noch) keine Zulassung nach dem Arzneimittelgesetz hat. (Quelle: G-BA)

#### Off-Label-Verordnungen zulasten der GKV

##### ► Ohne vorherige ärztliche Antragstellung

Die pharmazeutischen Unternehmer (pU) erkennen für ihre von der Beschlussfassung des G-BA betroffenen Arzneimittel in der Regel an, dass die vom Beschluss umfasste Off-Label-Indikation als bestimmungsgemäßer Gebrauch gilt, für den der pU im Schadensfall haftet. Ein Kostenübernahmeantrag an die Krankenkasse ist in diesem Fall nicht erforderlich. Das gilt nicht für Arzneimittel, für die der pU keine entsprechende Erklärung abgegeben hat.

##### Vorherige ärztliche Antragstellung erforderlich

Ist ein Arzneimittel für die entsprechende Indikation in der Anlage VI der AM-RL nicht als verordnungsfähig gelistet und sind alle zugelassenen Therapiealternativen ausgeschöpft bzw. steht keine zur Verfügung, kann bei der zuständigen Krankenkasse vom behandelnden Arzt vor der Verordnung ein schriftlicher Antrag auf Kostenübernahme gestellt werden. Der Antrag, aus dem die wesentlichen Gründe für die Off-Label-Verordnung hervorgehen sollten, wird von der Krankenkasse geprüft und beschieden. Einen Musterantrag stellt die KVSA bei Bedarf zur Verfügung.

#### Neuer G-BA-Beschluss

Beschluss vom 22. März 2019 über die Einfügung der Ziffer XXIX (**Tamsulosin bei Urolithiasis (als medikamentöse expulsive Therapie auch nach Lithotripsie)**) in der Anlage VI Teil A zur Arzneimittel-Richtlinie.

**Neuer G-BA-Beschluss zum Off-Label-Use von Tamsulosin bei Urolithiasis (als medikamentöse expulsive Therapie auch nach Lithotripsie)**

#### Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drünkler,  
Tel. 0391 627-7438

## Arzneimittel / Fragen aus der Praxis

Die Änderung ist mit Wirkung vom 18. Juni 2019 in Kraft getreten.

**Hintergrund:** Die Expertengruppe „Off-Label Innere Medizin“ beim BfArM hat den Off-Label-Use von Tamsulosin zur medikamentösen expulsiven Therapie bei allen Steinpatienten mit Harnleitersteinen > 5 mm unabhängig von der Lokalisation sowie bei allen Patienten nach einer Lithotripsie und einer extrakorporalen Stoßwellenlithotripsie empfohlen. Zusätzlich kann Tamsulosin supportiv angewendet werden, sofern die Standardschmerztherapie nicht ausreichend sein sollte. Für den Einsatz von Doxazosin wird die Datenlage von den Experten derzeit als nicht ausreichend bewertet. Deshalb wurde nur für Tamsulosin die Aufnahme in Teil A der AM-RL empfohlen.

Ziel der Behandlung ist eine Erhöhung der Abgangswahrscheinlichkeit, eine Verkürzung der Zeit bis zum Steinabgang, eine Reduktion der Schmerzen und der Notwendigkeit einer operativen Intervention sowie eine Verringerung der Notwendigkeit von Krankenhausaufenthalten.

Der Beschluss und die Tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Anlage VI. Die Anlage VI ist Bestandteil der Arzneimittel-Richtlinie und ist abrufbar unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) > Richtlinien.

### Häufig gestellte Frage zur Verordnung von Impfstoffen

**Können bei einer Schutzimpfung zulasten der GKV auch einzelne Impfstoffdosen als Sprechstundenbedarf verordnet werden?**

**Ja.** Die Anzahl der zu verordnenden Impfstoffdosen muss immer wirtschaftlich sein. Sie leitet sich aus der Häufigkeit der jeweiligen Impfung in einer Arztpraxis ab.

**Impfstoffbezug:** Die Verordnung von Impfstoffen ist in der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung\* und Sprechstundenbedarfsvereinbarung\* verbindlich geregelt. Entsprechend dieser Vereinbarungen werden Impfstoffe für Schutzimpfungen zulasten der GKV im Rahmen des Sprechstundenbedarfes (SSB) verordnet. **Das gilt auch für HPV-Impfstoffe. Die KVSA hat am 27. Juni 2019 alle Arztpraxen per Infoletter darüber informiert, dass HPV-Impfstoffe nun als Sprechstundenbedarf zu verordnen sind!**

Ausnahmen hinsichtlich des Impfstoffbezuges sind bei der Verordnung des nasalen Grippeimpfstoffes (LAIV) und der ersten Tollwutimpfdosis im Verletzungsfall zu beachten. Diese Impfstoffe werden weiterhin auf einem roten Rezept (Muster 16) auf Namen des Patienten verordnet.

**Ansprechpartnerinnen:**  
Dr. Maria-Tatjana Kunze,  
Tel. 0391 627-6437  
Josefine Müller,  
Tel. 0391 627-6439  
Heike Drünkler,  
Tel. 0391 627-7438

\*Vertragspartner der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung und der sachsen-anhaltischen Sprechstundenbedarfsvereinbarung sind die Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt und die gesetzlichen Krankenkassen.



## Wegfall der Begrenzung der Abrechnungshäufigkeit der Wegepauschale 90210

Die KV Sachsen-Anhalt und die Verbände der Krankenkassen haben sich im Rahmen der Vergütungsvereinbarung 2019 auf eine Änderung bei den Wegepauschalen verständigt.

Die bisherige Begrenzung der Abrechnungsziffer 90210 (Zuschlag zu der Abrechnungsziffer 90203 für Besuche im Bereich von mehr als 10 km Radius; pro 5 km) auf höchstens 6-mal entfällt.

Alle weiteren Regelungen zu den Wegepauschalen gelten unverändert fort.

Abrechnungsziffer	Wegepauschale für Besuche	Vergütung 2019
90201	Wegepauschale für Besuche im Bereich bis 2 km Radius	5,20 €
90202	mehr als 2 km bis zu 5 km Radius	9,80 €
90203	mehr als 5 km bis zu 10 km Radius	14,00 €
90210	Zuschlag zu der Abrechnungsziffer 90203 für Besuche im Bereich von mehr als 10 km Radius, pro 5 km	2,30 €
90212	Nachtzuschlag zu den Abrechnungsziffern 90201, 90202 oder 90203 zwischen 19:00 und 07:00 Uhr	6,00 €

### Ansprechpartnerinnen:

Sabine Ochmann  
Tel. 0391 627-6237  
Lissi Werner  
Tel. 0391 627-6249

# Händehygiene und Hautschutz für Reinigungspersonal



Krankheitserreger werden am häufigsten über die Hände übertragen. Händehygiene spielt eine entscheidende Rolle bei der Infektionsverhütung. Aus der Hygiene heraus ergeben sich auch Arbeitsschutzthemen für Reinigungspersonal, wie z. B. falsch entsorgte Kanülen im Abfall oder auch Rutsch- und Stolpergefahren. Hautbelastungen ergeben sich durch die tägliche Feuchtarbeit, dem langen Tragen von Schutzhandschuhen und auch dem häufigen Händewaschen. Wichtig ist daher der praxisindividuelle und auszuhängende Hautschutz- und Händehygieneplan sowie dessen aktive Umsetzung.

## Hände desinfizieren

Wann?

Insbesondere in den folgenden Fällen (Bsp.):

- Beim Wechsel von unreinen zu reinen Tätigkeiten
- Nach Umgang mit keimbehafteten Materialien (z. B. Müllentsorgung) – auch wenn Handschuhe getragen wurden

Wie?

- ca. 3-5 ml des Händedesinfektionsmittels, welches berührungsslos oder mit Hilfe des Ellenbogens aus dem Spender entnommen wird, über den gesamten trockenen Handbereich gleichmäßig verreiben
- Die Innen- und Außenflächen einschließlich der Handgelenke, die Fingerzwischenräume sowie die Fingerspitzen und -seitenkanten, Nagelfalze und Daumen werden eingerieben und für die Dauer der Einwirkzeit (gem. Herstellerangaben), mind. für 30 Sekunden, feucht gehalten

## Hände waschen

Wann?

- vor Arbeitsbeginn
- ggf. nach Arbeitsende
- nach dem Toilettengang
- nach sichtbarer Verschmutzung

Wie?

- Händewaschen erfolgt unter fließendem Wasser
- Spenderentnahme des hautschonenden Handwaschpräparats mit dem Ellenbogen
- Hände werden eingerieben, unter fließendem Wasser abgewaschen und anschließend mit einem Einmalhandtuch sorgfältig abgetrocknet

## Handschuhe tragen

- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Stulpen, um Zurücklaufen von Flüssigkeit zu verhindern, bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Wenn bei der Arbeit Kontakt zu Krankheitserregern möglich war (z. B. Reinigung der Toiletten)

Wie?

- Anzulegen auf trockenen, sauberen Händen
- Nach dem Ablegen der Handschuhe sind die Hände zu desinfizieren

## Hautschutzmittel nutzen

- Schützen vor Irritationen
- Unterstützung der Barrierefunktion der Haut
- Geeignet sind Präparate ohne Duft - und ohne Konservierungszusatz
- wird bei Bedarf sowie bei längerem Tragen von Handschuhen verwendet; eine Tragedauer der Handschuhe von mehr als zwei Stunden wird möglichst vermieden

Wann anzuwenden?

- Vor Arbeitsbeginn
- Während der Arbeit
- Vor längerem Tragen von Handschuhen
- Vor hautbelastenden Tätigkeiten

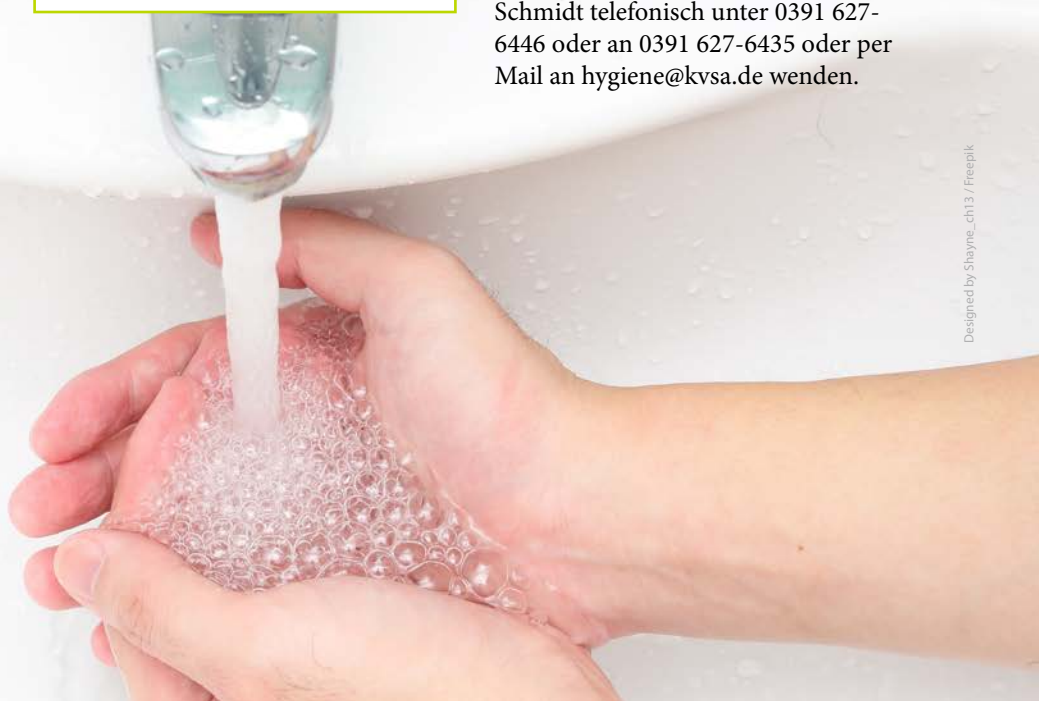
## Hände pflegen

- Hautpflegemittel dienen der Förderung der Regeneration der Haut
- Entnahme erfolgt aus Tuben oder Spendern

Wann?

- Nach Arbeitsende
- Bei individuellem Bedürfnis

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich an Christin Richter oder Anke Schmidt telefonisch unter 0391 627-6446 oder an 0391 627-6435 oder per Mail an [hygiene@kvsa.de](mailto:hygiene@kvsa.de) wenden.



## Kommunikationstraining von „Was hab' ich?“ jetzt zertifiziert

Die vor achten Jahren gegründete Online-Plattform „Was hab' ich?“ ist nicht nur für Patienten hilfreich, die ihre Ärzte besser verstehen möchten. Auch Mediziner profitieren von den Erfahrungen des Projekts, bei dem medizinische Befunde laienverständlich übersetzt werden. Die angebotene Kommunikationsausbildung wurde jetzt als Fortbildung anerkannt.

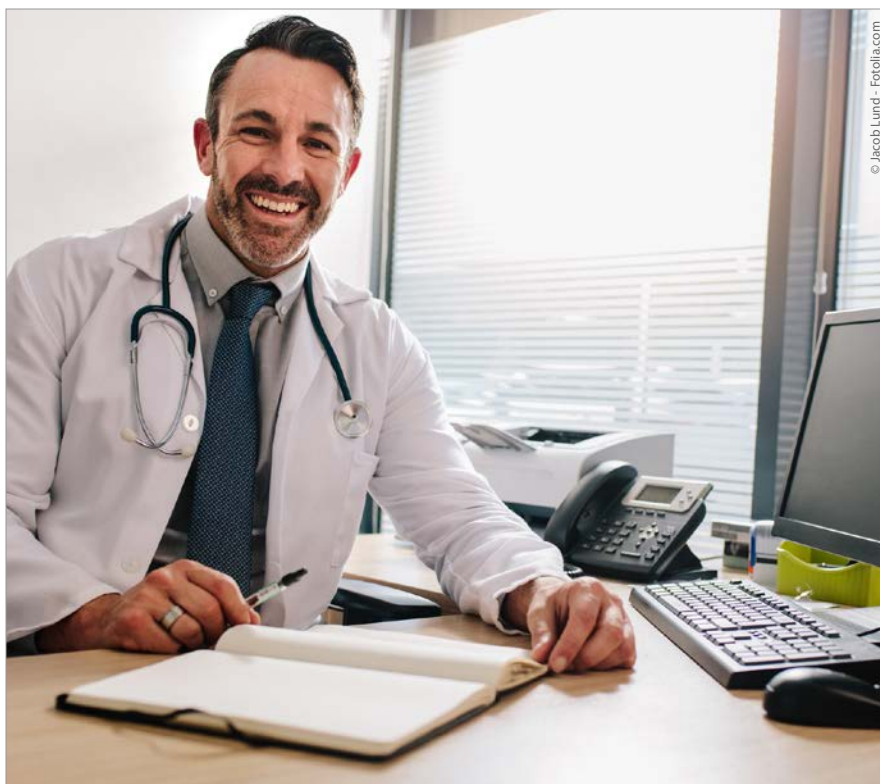
Auf dem washabich.de-Portal können sich Ärzte unkompliziert und kostenlos in einer für ihre Patienten verständlichen Sprache trainieren und weiterbilden. Mit der Anerkennung als Fortbildung erhalten sie zudem fünf CME-Punkte.

### Ausbildung mit realen Befunden

Aufgabe der Teilnehmer ist es, sechs Befunde – davon vier „echte“ – in eine für Patienten verständliche Form zu übersetzen. In einem anschließenden Telefonat mit Medizinerinnen, die Experten für patientengerechte Sprache sind, erhalten sie nützliche Hinweise. „Die Teilnehmer lernen medizinische Zusammenhänge kurz und klar verständlich auszudrücken und so, mit den Patienten auf Augenhöhe zu kommunizieren“, sagt „Was hab' ich?“-Gründer und Geschäftsführer Ansgar Jonietz.

Dabei sei der Aufwand gering, da die Fortbildung von allorts und zeitlich flexibel absolviert werden kann. Schließlich können das Angebot der in Dresden ansässigen gemeinnützigen GmbH bundesweit alle interessierten Ärzte nutzen – bislang taten das bereits 2.000 Mediziner auch ohne Fortbildungspunkte.

Bereits seit 2014 wird die Kommunikationsausbildung auch für Medizinstudierende als Wahlfach an Universitäten angeboten.



### Knapp 41.000 Befunde laienverständlich übersetzt

Der Ursprungsgedanke von „Was hab' ich?“ war, verzweifelte Patienten ihre mit Fachbegriffen überfluteten Befunde in eine für Laien verständliche Sprache zu übersetzen, was auch nach wie vor das Hauptanliegen ist. Inzwischen haben die angestellten und ehrenamtlich tätigen Ärzte und Medizinstudierenden knapp 41.000 Befunde verständlich formuliert.

Unter washabich.de können Patienten ihren Befund anonym hochladen oder diesen auch als Fax senden. Innerhalb weniger Tage erstellen die „Befunddolmetscher“ dann kostenlos eine für Patienten verständliche Übersetzung, erläutert Jonietz das Prinzip. Der Patient könne diese dann passwortgeschützt online abrufen.

### Erfahrene Ärzte betreuen „neue Übersetzer“

Derzeit sind fünf angestellte Ärztinnen sowie bis zu 100 Ärzte und Medizinstudierende ehrenamtlich für das Projekt tätig. Voraussetzung für die Mitarbeit der Studierenden ist, dass sie sich mindestens im achten Fachsemester befinden. Bei den ersten Befunden werden die „neuen Übersetzer“ von erfahrenen Ärzten betreut. Das Team der freien Mitarbeiter ist bundesweit aufgestellt und ändert sich von Zeit zu Zeit.

Das nicht gewinnorientierte Projekt wird durch viele Akteure – unter anderem die KBV, die AOK und den Hartmannbund – unterstützt.

■ KBV/Praxisnachrichten vom 25. Juli 2019

## Praxiseröffnungen

**Dr. med. Maria-Elena Pascu**, FÄ für Innere Medizin und (SP) Gastroenterologie, angestellte Ärztin im AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Gleimstr. 5, 38820, Halberstadt, Tel. 03941 642722  
seit 11.06.2019

**Tatjana Schunaew**, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte MVZ Börde, Feldstr. 13, 39448 Börde-Hakel/OT Westeregeln, Tel. 039268 30417  
seit 13.06.2019

**Doctor-Medic Adelina-Mihaela Matran**, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, angestellte Ärztin in der Salus-Praxis GmbH, MVZ Stendal, Stadtseeallee 1, 39576 Stendal, Tel. 03931 715446  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Julia Hirt**, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin im MVZ Coswig, Schloßstr. 48, 06869 Coswig, Tel. 034903 49950  
seit 01.07.2019

**Teresa Kellmann**, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin im MVZ Quedlinburg, Dittfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 9090  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Tim Pollmann**, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellter Arzt bei Christian Rieger, FA für Allgemeinmedizin, Markt 39/40, 06333 Hettstedt, Tel. 03476 812496  
seit 01.07.2019

**PD Dr. med. Christian Wybranski**, FA für Radiologie, angestellter Arzt bei Dr. med. Sylvia Schult, FÄ für Radiologische Diagnostik, Halberstädter Str. 125-127, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6289410  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Psych. Tanja Weber**, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Mara Schmidt, Psychologische Psychotherapeutin, Radestr. 8, 29410 Salzwedel, Tel. 03901 4700187  
seit 01.07.2019

**Thomas Kögel**, FA für Urologie, hälftige Praxisübernahme von Dr. med. Olaf Umbreit, FA für Urologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Olaf Umbreit, FA für Urologie, Jakobsstr. 26, 06618 Naumburg, Tel. 03445 710841  
seit 01.07.2019

**Josiane Kouaya Teguia**, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23, 39576 Stendal, Tel. 03931 491222  
seit 01.07.2019

**Susanne Arendt**, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin bei Katrin Gutzmer, FÄ für Allgemeinmedizin, Kurt-am-Ende-Str. 7, 06905 Bad Schmiedeberg, Tel. 034925 72866  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Franziska Kosubek**, Psychotherapeutisch tätige Ärztin, Harz 51/Innenhof Haus 1, 06108 Halle, Tel. 0345 22580992  
seit 01.07.2019

**PD Dr. med. habil. Nils Kröger**, FA für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Detlef Klatte, FA für Urologie, Erzberger Str. 13, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5618018  
seit 01.07.2019

**Astrid Schwarz**, FÄ für Anästhesiologie, angestellte Ärztin bei Dr. med. Sybille Knöppler, FÄ für Anästhesiologie, Worthstr. 15, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 699446  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Susanne Guhr**, FÄ für Neurologie, Praxisübernahme von Dr. med. Christiane Bertram, FÄ für Nervenheilkunde, Böttcherstr. 3d, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 400553  
seit 01.07.2019

**Kathrein Witte**, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellte Ärztin im MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013665  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Fanny Wetzig**, FÄ für Nervenheilkunde, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Peter Jeschke, FA für Nervenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Tobias Wustmann, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Wilhelm-von-Klewitz-Str. 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748200  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Tobias Wustmann**, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Fanny Wetzig, FÄ für Nervenheilkunde, Wilhelm-von-Klewitz-Str. 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748200  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Elisabeth Bertram**, FÄ für Neurologie und Psychiatrie, angestellte Ärztin bei Dr. med. Fanny Wetzig, FÄ Nervenheilkunde, Wilhelm-von-Klewitz-Str. 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748200  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Peter Jeschke**, FA für Nervenheilkunde, angestellter Arzt bei Dr. med. Fanny Wetzig, FÄ für Nervenheilkunde, Wilhelm-von-Klewitz-Str. 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748200  
seit 01.07.2019



**Dr. med. Annekathrin Müller**, FÄ für Innere Medizin und (SP) Rheumatologie, angestellte Ärztin bei Dr. med. Anke Liebhaber, FÄ für Innere Medizin; SP Rheumatologie, Pestalozzistr. 2a, 06128 Halle, Tel. 0345 1701591 seit 01.07.2019

**Sina Höhle**, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Dr.-Grosz-Str. 1, 39126 Magdeburg, Tel. 0391 59804922 seit 01.07.2019

**Anne Mehne**, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Wolfgang Grimm, FA für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Henrike Edler, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Altenhäuser Str. 11, 39343 Erxleben, Tel. 039052 387 seit 01.07.2019

**Dr. med. Hans-Georg Damert**, FA für Plastische und Ästhetische Chirurgie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Magdeburg, Olvenstedter Str. 14, 39108 Magdeburg, Tel. 0391 7346891 seit 01.07.2019

**Dr. med. Vera Hörner**, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellte Ärztin im Medizinisches Zentrum Harz

GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Ilseburger Str. 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 614500 seit 01.07.2019

**Silke Römhild**, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellte Ärztin im Medizinisches Zentrum Harz GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Ilseburger Str. 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 614500 seit 01.07.2019

**Peggy Fernandez Perez**, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Erdmuthe Müller-Jahn, FÄ für Kinderheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Manon Staack, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Johannes-Göderitz-Str. 125, 39130 Magdeburg, Tel. 0391 7224316 seit 01.07.2019

**Maria Taday**, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte von Ulrike Hanke, FÄ für Allgemeinmedizin, Südstadttring 90, 06128 Halle, Tel. 0345 7709337 seit 01.07.2019

**Dr. med. Ulrike Tennert**, FÄ für Innere Medizin und (SP) Endokrinologie

und Diabetologie, Ziegelstr. 1e, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld seit 01.07.2019

**Dr. med. Janett Scholz**, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellte Ärztin bei Dr. med. Eike Scholz, FA für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Walter-Rathenau-Str. 11, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 22130 seit 01.07.2019

**Dr. med. David Löwenthal**, FA für Radiologie, Praxisübernahme von Dr. med. Regina Schwentesius, FÄ für Radiologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Andrea Kästner, FÄ für Diagnostische Radiologie, Dr. med. Sylvia Schult, FÄ für Radiologie und Dr. med. Gerhard Ulrich, FA Nuklearmedizin, Dr. med. Rainer Steinke, FA für Nuklearmedizin, Dr. med. Dominic Müller, FÄ für Nuklearmedizin, Hasselbachplatz 2, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6289410 seit 01.07.2019

**Marchela Hantov**, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Iris Worsch, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Heidebreite 22, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 602065 seit 01.07.2019

## Die Praxisabgabe im Kontext der Ruhestandsplanung.

MLP Seminar in Kooperation mit KUTSCHER Rechtsanwälte.

• Was ist vertragsarztrechtlich zu beachten? • Wann beginnt die Planung? • Wie wird umgesetzt?

Termine und Veranstaltungsorte:

**09.10.2019**, 18.00 bis 20.00 Uhr in der MLP Geschäftsstelle Magdeburg I, Erzbergerstraße 2, 39104 Magdeburg  
**16.10.2019**, 18.00 bis 20.00 Uhr in der Kanzlei KUTSCHER Rechtsanwälte, Joliot-Curie-Platz 1b, 06108 Halle

**Referenten:** RAin Uta Hesse, FAin f. Medizinrecht, Kanzlei KUTSCHER Rechtsanwälte und Michael Kersten, Geschäftsstellenleiter MLP Magdeburg. Die Seminargebühr beträgt 59 Euro.

**MLP Finanzberatung SE**

MLP Geschäftsstelle Magdeburg I, Erzbergerstraße 2, 39104 Magdeburg  
 Ansprechpartnerin: Carola Tiemann, carola.tiemann@mlp.de,  
 Tel 0391 • 53609 • 0, Fax 06222 • 9090 • 6770

KUTSCHER  
Rechtsanwälte



MLP

Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

**Sandra Herrmann**, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Ingrid Beck, FÄ für Kinderheilkunde, Fritz-Weineck-Str. 12, 06766 Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen, Tel. 03494 26227  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Frank Plumeyer**, FA für Chirurgie, Praxisübernahme von Dr. med. Alexander Zipreß, FA für Chirurgie, SP Unfallchirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Hartmut Pralow, FA für Chirurgie, Breiter Weg 252, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5639520  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Kathrin Krüger**, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte von Hildegard Anz, FÄ für Allgemeinmedizin, Südstadtring 90, 06128 Halle, Tel. 0345 7709337  
seit 01.07.2019

**Romy Schindler**, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von MR Dr. med. Frank Stahl, FA für Allgemeinmedizin, Str. des Aufbaues 39, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 716397  
seit 01.07.2019

**MU Dr. Zuzana Kriegel**, FÄ für Allgemeinmedizin, Leipziger Str. 3, 06712 Kretzschau/OT Grana, Tel. 03441 219352  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Christine Geginat**, FÄ für Neurologie, Dr.-Grosz-Str. 1, 39126 Magdeburg, Tel. 0391 59804915  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Gesa Friederike Schäfer**, FÄ für Augenheilkunde, angestellte Ärztin bei Apl. Prof. Dr. med. habil. Christian Vorwerk, FA für Augenheilkunde, Praxisübernahme von Dr. med. Marion Krüger, FÄ für Augenheilkunde, durch

die Anstellung bei Apl. Prof. Dr. med. habil. Christian Vorwerk, Bahrendorfer Str. 19/20, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6216046  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Gabriele Lenz**, FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, angestellte Ärztin im Ambulanten Zentrum (MVZ) am Klinikum Burgenlandkreis GmbH, Humboldtstr. 31, 06618 Naumburg, Tel. 03445 2101910  
seit 01.07.2019

**Prof. Dr. med. Udo Rebmann**, FA für Urologie, angestellter Arzt bei Dr. med. Sandra Seseke, FÄ für Urologie, Große Nikolaistr. 1, 06108 Halle, Tel. 0345 3881498  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Holger Krauel**, FA für Innere Medizin und (SP) Rheumatologie, Markt 3, 06618 Naumburg, Tel. 03445 7913040  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Christiane Sauer**, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Tie 3, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 807373  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Bärbel Forisch**, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte, AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Badstuben 11, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 808404  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Andreas Becher**, FA für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Burgstr. 24, 38855 Wernigerode,

Tel. 03943 633043  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Christian Eggemann**, FA für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte, AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Platz des Friedens 2, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 24373  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Annette Becher**, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Burgstr. 24, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 633043  
seit 01.07.2019

**Dr. med. Herbert Wollmann**, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellter Arzt im MVZ für Allgemeinmedizin, Stadtseeallee 27, 39576 Stendal, Tel. 03931 314808  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Cornelia Waize**, FÄ für Chirurgie, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Schönebeck (MVZ), Köthener Str. 13, 39218 Schönebeck, Tel. 03471 341070  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Karl-Friedrich Röhle**, FA für Radiologie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte von Dr. med. David Löwenthal, FA für Radiologie, Haselbachplatz 2, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6289410  
seit 01.07.2019

**Dipl.-Med. Tatiana Fechner**, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte MVZ Saale-Klinik, Genthiner Str. 4, 06132 Halle, Tel. 0345 7759575  
seit 04.07.2019

## Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/Planungsbereich	Reg.-Nr.
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Staßfurt	
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Salzwedel	
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Mansfeld-Südharz	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Gemeinschaftspraxis	Börde	
Augenheilkunde*	Einzelpraxis	Schönebeck	
Urologie	Einzelpraxis	Aschersleben	
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Halle	
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Magdeburg	
Urologie	Praxisgemeinschaft	Lutherstadt Wittenberg	
Hausärztliche Praxis (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Magdeburg	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Merseburg	
Innere Medizin und Pneumologie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Raumordnungsregion Magdeburg	
Anästhesiologie	Einzelpraxis	Raumordnungsregion Halle	
Augenheilkunde*	Einzelpraxis	Halle	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Merseburg	
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Halle	2260
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Magdeburg	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Magdeburg	2261
HNO-Heilkunde	Einzelpraxis	Wanzleben-Börde	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	
Augenheilkunde*	Einzelpraxis	Magdeburg	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Einzelpraxis	Weißenfels	

\* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung  
Sachsen-Anhalt  
Abt.: Zulassungswesen  
Postfach 1664  
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **13.08.2019**.  
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

# Wir gratulieren



## ...zum 88. Geburtstag

**Dr. med. Ruth Herrmann** aus Zahna,  
am 26. August 2019

## ...zum 86. Geburtstag

**MR Dr. med. Ursula Gotthardt**  
aus Weißenfels, am 18. August 2019

## ...zum 85. Geburtstag

**MR Dr. med. Friedrich Rabe**  
aus Nied.Börde/OT Gr. Ammensleben,  
am 16. August 2019

**Dr. med. Elisabeth Mann**  
aus Bornstedt, am 17. August 2019

**OMR Dr. med. Gerda Bönsch**  
aus Halle, am 3. September 2019

**MR Dr. med. Wilfried Heppner**  
aus Weferlingen, am 13. September  
2019

## ...zum 84. Geburtstag

**Dr. med. Margitta Schmidt** aus Calbe,  
am 18. August 2019

## ...zum 83. Geburtstag

**Prof. Dr. med. habil. Ingrid Brähne**  
aus Halle, am 17. August 2019

**Dr. med. Renate Krebs**  
aus Lutherstadt Wittenberg,  
am 19. August 2019

**SR Dr. med. Charlotte Jahn**  
aus Hermsdorf, am 31. August 2019

**SR Ingeborg Mädler** aus Hettstedt,  
am 31. August 2019

**Dr. med. Alice Knothe** aus Bad Dür-  
renberg, am 6. September 2019

**SR Dr. med. Hans-Jürgen Groh** aus  
Staßfurt/OT Atzendorf, am 10. Septem-  
ber 2019

## ...zum 82. Geburtstag

**Semen Task** aus Bobbau,  
am 27. August 2019

**SR Ewald Florschütz** aus Haus-  
neindorf, am 12. September 2019

## ...zum 81. Geburtstag

**SR Brigitte Hadwich** aus Barleben,  
am 16. August 2019

**Käthe Böhm** aus Dessau,  
am 18. August 2019

**Helga Bieber** aus Querfurt/OT Ziegel-  
roda, am 31. August 2019

**Dr. med. Heinz-Joachim Hermes**  
aus Magdeburg, am 9. September 2019

**SR Dr. med. Roland Blaufuß**  
aus Aken, am 14. September 2019

## ...zum 80. Geburtstag

**Dr. med. Heinke Aster** aus Roßlau,  
am 20. August 2019

**SR Klaus Prosowski** aus Tangerhütte/  
OT Lüderitz, am 20. August 2019

**Dr. med. Adelheid Solf** aus Wettin-  
Löbejün, am 20. August 2019

**Dr. med. Barbara Ohlsen** aus Halle,  
am 25. August 2019

**SR Dr. med. Erna Sendner** aus Wolfen,  
am 30. August 2019

**SR Brigitte Probst** aus Wünsch,  
am 1. September 2019

**SR Bärbel Lemm** aus Naumburg,  
am 4. September 2019

**Lothar Schatte** aus Bitterfeld,  
am 7. September 2019

**Dr. med. Elisabeth Reichel** aus Mag-  
deburg, am 13. September 2019

## ...zum 75. Geburtstag

**MR Dr. med. Paul Homborg**  
aus Wernigerode, am 15. August 2019

**Dr. med. Edeltraut Probst** aus Magde-  
burg, am 15. August 2019

**Dr. med. Bärbel Renning** aus Eggers-  
dorf, am 24. August 2019

**Dr. med. Hartmut Tschersich**  
aus Halle, am 27. August 2019

**SR Monika Streit** aus Langenstein,  
am 5. September 2019

## ...zum 70. Geburtstag

**Dr. med. Sibylle Hofmeister** aus Halle,  
am 15. August 2019

**Dipl.-Med. Brigitte Leinhos**  
aus Barleben, am 16. August 2019

**Renate Giese** aus Mannheim,  
am 18. August 2019

**Dipl.-Med. Thomas Lohan**  
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld,  
am 26. August 2019

**Barbara Kutzke** aus Roßlau/OT  
Streetz, am 1. September 2019

**Dipl.-Med. Marlies Seipold** aus  
Magdeburg, am 1. September 2019

**Dr. med. Eva Zaage** aus Halle,  
am 2. September 2019

**Dipl.-Med., Dipl.-Phys. Heinz-  
Joachim Reinhardt** aus Wefensleben,  
am 9. September 2019

**Dipl.-Med. Brigitte Wagner** aus Qued-  
linburg, am 10. September 2019

## ...zum 65. Geburtstag

**Dr. med. Detlef Götze** aus Magdeburg,  
am 17. August 2019

**Andrei-Anton Radulescu** aus Sanger-  
hausen, am 19. August 2019

**Dipl.-Psych. Harold Schirmak**  
aus Quedlinburg, am 26. August 2019

**Dr. med. Frank-Edward Becker**  
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,  
am 28. August 2019



**Dipl.-Med. Karin Sobirey**

aus Wanzleben-Börde/OT Domersleben, am 31. August 2019

**Dr. med. Christine Franke** aus Halle, am 4. September 2019

**Dr. med. Karl-Heinz Weitsch** aus Merendorf, am 12. September 2019

**...zum 60. Geburtstag**

**Dipl.-Med. Cornelia Dietrich**

aus Halle, am 15. August 2019

**Dipl.-Med. Sabine Trümper**

aus Naumburg, am 15. August 2019

**Dr. med. Petra Lerche** aus Salzwedel, am 19. August 2019

**Dipl.-Med. Gerald Gasse** aus Südharz/OT Roßla, am 22. August 2019

**Dr. med. Hendrik Schrader**

aus Aschersleben, am 24. August 2019

**Dipl.-Psych. Eva Rosenbaum**

aus Wernigerode, am 30. August 2019

**Dr. med. Sabine Vogel** aus Magdeburg,

am 30. August 2019

**Dipl.-Med. Jörg Spengler** aus Zeitz,

am 2. September 2019

**Dipl.-Med. Kerstin Jäger**

aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,

am 4. September 2019

**Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Ingolf**

**Otto** aus Magdeburg, am 7. September 2019

**Dr. med. Ute Schreiber** aus Quedlin-

burg, am 8. September 2019

**Dr. med. Kerstin Haase** aus Lutherstadt Eisleben, am 14. September 2019

**...zum 50. Geburtstag**

**Olaf Maennicke** aus Teutschenthal, am 20. August 2019

**Dr. med. Thomas Röder** aus Halle, am 22. August 2019

**Anke Bischoff** aus Sülzetal/OT Altenweddingen, am 25. August 2019

**Dr. med. Ellen Galender** aus Dessau-Roßlau/OT Dessau, am 10. September 2019

**Constanze Rebbe** aus Halle, am 11. September 2019

**Dipl.-Psych. Claudia Denecke-Höltje** aus Osterwieck, am 14. September 2019

**Einfache und sichere Archivierung**

x.archiv powered by mediDOK bietet Ihrer Praxis eine patientenzentrierte, revisionssichere Archivierung medizinischer Aufnahmen und Dokumente. Die tiefe Integration in die Praxissoftware medatixx sorgt dabei für hohen Anwendungskomfort. Zum Beispiel werden Benutzerinformationen im Sinne eines Single-Sign-On aus der medatixx-Software direkt in die Archivierungslösung übernommen. Das ist einfach und spart Zeit.

Erfahren Sie mehr unter [x.archiv.de](http://x.archiv.de). Dort finden Sie auch einen Link zur 90-Tage-Gratisversion der Praxissoftware medatixx.

[x.archiv.de](http://x.archiv.de)



## Beschlüsse des Zulassungsausschusses

### Altmarkkreis Salzwedel

**Dr. med. Lutz König**, Facharzt für Anästhesiologie/Spezielle Schmerztherapie, Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Salzwedel, wird ermächtigt

- zur schmerztherapeutischen Behandlung ambulanter Patienten, begrenzt auf 100 Fälle je Quartal

auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, Gynäkologen, Fachinternisten, Neurologen, Onkologen, Orthopäden, Unfallchirurgen, Vertragsärzten mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Hausärzten

Befristet vom 23.01.2019 bis zum 30.06.2020.

**Dr. med. Robertus Schobre**, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Oberarzt an der Inneren Abteilung des Altmark-Klinikums gGmbH Gardelegen, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D) entsprechend der Nummer 13575 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 23.01.2019 bis zum 31.12.2019. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

### Landkreis Anhalt-Bitterfeld

**Prof. Dr. med. Thomas Krüger**, Facharzt für Orthopädie/Sportmedizin/Chirotherapie, Chefarzt am Zentrum für Chirurgie an der Helios Klinik Köthen, wird ermächtigt

- für Leistungen aus dem Fachgebiet Orthopädie als Konsiliaruntersuchung

auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden, Chirurgen und niedergelassenen Ärzten mit dem Schwerpunkt Rheumatologie

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen zu tätigen. Be-

fristet vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2021. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

### Stadt Dessau-Roßlau

**Dr. med. Diana Standhaft**, Fachärztin für Urologie/Medikamentöse Tumorthherapie, Leitende Oberärztin der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie am Diakonissenkrankenhaus Dessau gGmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung der intravasalen zytostatischen Chemo-, Antikörper- und Immuntherapie
- zur Diagnostik und Therapie urologischer, urogynäkologischer und kinderurologischer Problemfälle (ausgenommen aus dem Leistungsumfang sind radiologische Leistungen, solange der erforderliche Qualifikationsnachweis gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt nicht erbracht worden ist)

auf Überweisung von niedergelassenen Urologen

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen. Befristet vom 23.01.2019 bis zum 31.12.2020. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a und b SGB V.

### Stadt Halle

**Kinan Kafa**, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinder-Hämatologie und -Onkologie, Universitätsklinikum Halle (Saale), wird ermächtigt

- zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen sowie onkologischen Erkrankungen nach allogener/haplo-Stammzelltransplantation sowie zur Versorgung von Patienten mit Hämoglobinopathien, einschließlich der Leistungen des Kapitels 4.4.3 sowie der Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, Internisten, Gynäkologen, Kinderchirurgen und Hausärzten  
Befristet bis zum 30.09.2020

### Landkreis Harz

**Dr. med. Tom Schilling**, Facharzt für Innere Medizin/Angiologie/Hämostaseologie, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Medizinischen Klinik, Leiter der Abteilung Angiologie/Diabetologie/Hämostaseologie und des zertifizierten Gefäßzentrums am Harz-Klinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH, Klinikum Wernigerode, wird ermächtigt

- zur konsiliarischen Untersuchung bei angiologischen und hämostaseologischen Problemfällen

auf Überweisung von niedergelassenen Angiologen

Befristet vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2021. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

**Dr. med. Barbara Wagener**, Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie, Chefarztin und Ärztl. Geschäftsführerin an der Lungenklinik Ballenstedt gGmbH, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie pulmonologischer Problemfälle mit Ausnahme der Diagnostik und Therapie pulmonologischer Tumore

auf Überweisung von niedergelassenen Pneumologen und Lungenfachärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisung der in diesem Zusammenhang ggf. erforderlichen pathologischen bzw. Laboruntersuchungen zu tätigen. Befristet vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2021. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

**Dr. med. Jörg Langer**, Facharzt für HNO-Heilkunde, Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde am AMEOS Klinikum Halberstadt, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Sonographie

der Gesichtsteile und/oder Hals-  
weichteile und/oder Speicheldrüsen  
(mit Ausnahme der Schilddrüse) ge-  
mäß der Nummer 33011 des EBM  
auf Überweisung von niedergelassenen  
HNO-Ärzten

Befristet vom 23.01.2019 bis zum  
31.12.2019. Ausgenommen sind die  
Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

### Landkreis Jerichower Land

#### Dr. med. Jörg-Peter Woltersdorf,

Facharzt für Orthopädie/Rheumatolo-  
gie/Sportmedizin und Chefarzt der Kli-  
nik für Orthopädie an der Helios Fach-  
klinik Vogelsang Gommern, wird er-  
mächtigt

- zur Diagnostik und Therapie im Zu-  
sammenhang mit geplanten Operatio-  
nen, Gelenkersatz aller großen Ge-  
lenke sowie bei entzündlich  
veränderten Gelenken und Sehnen  
auf Überweisung von niedergelassenen  
Vertragsärzten mit der SP Rheumatolo-  
gie sowie der Rheumatologischen Fach-  
ambulanz in Vogelsang gemäß § 311  
SGB V

- zur Diagnostik und Therapie auf dem  
Gebiet der Sporttraumatologie  
auf Überweisung von niedergelassenen  
Chirurgen und Orthopäden sowie nie-  
dergelassenen Ärzten mit der Zusatzbe-  
zeichnung Sportmedizin

- sowie in diesem Zusammenhang die  
Nummern 01321 und 01602 des EBM  
Befristet vom 01.04.2019 bis zum  
31.03.2021. Ausgenommen sind die  
Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

### Stadt Magdeburg

**Dr. med. Rainer Hein**, Facharzt für  
Urologie, Chefarzt der Klinik für Uro-

logie und Kinderurologie an der  
Klinikum Magdeburg gGmbH, wird er-  
mächtigt

- zur Diagnostik und Therapie urologi-  
scher Problemfälle, begrenzt auf 150  
Fälle je Quartal

auf Überweisung von niedergelassenen  
Urologen als Zielauftrag

Befristet vom 01.04.2019 bis zum  
31.03.2021. Ausgenommen sind die  
Leistungen gemäß § 115 a SGB V und b  
SGB V.

**Dr. med. Karsten Hellwig**, Facharzt  
für Pathologie, Chefarzt des Institutes  
für Pathologie am Institut am Städti-  
schen Klinikum Magdeburg, wird er-  
mächtigt

- zur Durchführung von histopatho-  
logischen Untersuchungen gemäß der  
Nummer 19317 des EBM

auf Veranlassung durch die Programm-  
verantwortlichen Ärzte im Rahmen des  
Mammographie-Screening-Programms  
in Sachsen-Anhalt als pathologisch tä-  
tiger, angestellter Krankenhausarzt  
Befristet vom 01.10.2018 bis zum  
31.12.2019.

### Landkreis Mansfeld-Südharz

**Dr. med. Astrid Müller**, Fachärztin für  
Innere Medizin/Hämatologie und In-  
ternistische Onkologie/Palliativmedi-  
zin, Oberärztin an der Inneren Klinik  
an der HELIOS Klinik Lutherstadt Eis-  
leben, wird ermächtigt

- zur ambulanten Therapie bei hämato-  
logisch-onkologischen Erkrankungen  
sowie die in diesem Zusammenhang  
erforderliche therapiebegleitende Dia-  
gnostik  
auf Überweisung von niedergelassenen

Hausärzten und niedergelassenen fach-  
ärztlich tätigen Internisten

Es wird die Berechtigung erteilt, erfor-  
derliche Überweisungen zu tätigen. Be-  
fristet vom 01.04.2019 bis zum  
31.03.2021. Ausgenommen sind die  
Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

### Landkreis Stendal

**Dr. med. Andreas Neumann**, Facharzt  
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Chefarzt der Klinik für Frauenheil-  
kunde und Geburtshilfe am Johanni-  
ter-Krankenhaus Genthin-Stendal  
GmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung urodynamischer  
Untersuchungen gemäß der  
EBM-Nummer 08310 des EBM sowie  
zur Durchführung der Sonographie  
der weiblichen Genitalorgane gemäß  
der Nummer 33044 EBM im Zusam-  
menhang mit der Erbringung uro-  
dynamischer Untersuchungen

auf Überweisung von niedergelassenen  
Gynäkologen und Urologen

- sowie im Zusammenhang mit der  
Ermächtigung die Leistungen nach  
den Nummern 01320, 01436 und  
01602 des EBM

Befristet vom 01.04.2019 bis zum  
31.03.2021. Ausgenommen sind die  
Leistungen gemäß § 115 a SGB V. Im  
Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

### Salzlandkreis

**Dr. med. Behnam Taheri**, Facharzt für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe am  
AMEOS Klinikum, Chefarzt der Frau-  
enklinik Aschersleben, wird ermächtigt  
- zur Durchführung einer urodynami-  
schen Sprechstunde gemäß den  
EBM-Nummern 01320 01602, 08310,



#### OLIVER KRAUSE

RECHTSANWALT  
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT  
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT  
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT  
MASTER IN HEALTH AND MEDICAL MANAGEMENT

VERTRAGS(ZAHN)ARZTRECHT  
HAFTUNGSRECHT  
KOOPERATIONSVERTRÄGE  
PRAXIS AN- UND VERKAUF  
STEUER(STRAF)RECHT

Triftstraße 26/27  
06114 Halle (Saale)  
Telefon: +49 345 2023234  
E-Mail: info@ok-recht.de  
www.ok-recht.de



08311 und nur in diesem Zusammenhang die 33044 und ggf. 33090 wenn transkavitär, begrenzt auf 50 Fälle je Quartal

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Befristet vom 23.01.2019 bis zum 31.12.2020. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

**Dr. med. Wolfgang Franz**, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie/Angiologie, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie, AMEOS Klinikum Aschersleben, wird ermächtigt

- zur einmaligen Durchführung von Herzschrittmacherkontrollen und zur einmaligen Kontrolle von kardioverter/Defibrillatoren/CRT maximal 3 Monate nach Implantation gemäß den Nummern 13571, 13573, 13575 des EBM

- sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Nummern 01321 und 01602 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 23.01.2019 bis zum 31.12.2020. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

**Rodrigo Rivera Luna**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Psychiatrischen Tagesklinik am AMEOS Klinikum Aschersleben, wird ermächtigt

- für das Fachgebiet Psychiatrie einschließlich der Leistungen nach den Nummern 21210 bis 21212 EBM, begrenzt auf 250 Fälle im Quartal unter Einschluss der bestehenden Ermächtigung in Staßfurt

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 01.05.2019 bis zum 30.06.2021. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

**Dr. med. Ralf Rehwinkel**, Facharzt für Anästhesiologie, Chefarzt am AMEOS

Klinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur Erbringung von Leistungen der Leistungen der schmerztherapeutischen Versorgung gemäß Abschnitt 30.7.1 des EBM

- für Leistungen der allgemeinen Schmerztherapie nach der Nummer 02360, der Leistungen des Abschnitts Kap. 30.7.2 sowie der Nummern 35100, 35110 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2021

- zur Durchführung der Leistungen nach den Nummern 37305, 37306 und 37320 sowie ggf. 37314 bei Palliativpatienten sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Nummern 01320 und 01602 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

vom 23.01.2019 bis zum 30.06.2021

Der Ort der Leistungserbringung wird auf Bernburg festgelegt.

Die Ermächtigung wird insgesamt begrenzt auf 150 Fälle je Quartal.

Es wird die Berechtigung erteilt, die im Rahmen der Ermächtigung ggf. notwendigen Überweisungen für radiologische und labordiagnostische Untersuchungen auszustellen. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

## Landkreis Wittenberg

**Dr. med. Michael Schneider**, Facharzt für Kinderheilkunde/Neuropädiatrie, Oberarzt an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift, Wittenberg, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie von anfallskranken und mehrfach behinderten Patienten bis zum 18. Lebensjahr in Problemfällen einschließlich der Erbringung der EBM-Nr. 04430 bis 04437 des EBM sowie die 04230 und 04355 des EBM

- sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistung nach der

Nummer 01321 und 01602 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, Nervenärzten

- Frau Dr. med. C. Wasmeier, Praktische Ärztin, welche die Qualifikation einer Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin besitzt

- FÄ für Kinder/Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, Frau Dipl.-Med. Ute Weiß, Praktische Ärztin und Frau Dipl.-Med. M. Grewling, Praktische Ärztin mit der Qualifikation als FÄ für Kinderheilkunde sowie Herrn Dr. Perlberg, Leitender Oberarzt der Salus Tagesklinik f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie Wittenberg

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.

Befristet vom 23.01.2019 bis zum 31.12.2020. Ausgenommen sind die Leistungen gemäß § 115 a SGB V.

## Nebenbetriebsstätten

MVZ Mitteldeutscher Praxisverbund Humangenetik GmbH Dresden (Sachsen) für die Tätigkeit in Halle (Sachsen-Anhalt)

- **Nebenbetriebsstätte in Halle**, Mauerstraße 5, im Fachgebiet Humangenetik genehmigt



## Regional

### 13. bis 14. September 2019 Wittenberg

5. Anhalter Herz-Kreislauf-Tag  
**Information:** Julia Wrenczycki, Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Carl-Pulfrich-Str. 1, 07745 Jena  
Tel. 0364 13116390  
E-Mail: julia.wrenczycki@conventus.de

### 19. bis 22. September 2019 Halle (Saale)

DEGUM-Sonographie-Kurse – Aufbaukurs: Abdomen und Retroperitoneum, Schilddrüse, Thorax für Allgemeinmediziner, Internisten, Chirurgen, Radiologen, Anästhesiologen, u. a. Fachrichtungen  
**Information:** Arbeitskreis Sonographie e.V., Dr. H. Jäger (Ausbildungsleiter), Tel. 0172 3562985, Fax 0345 2080574  
E-Mail: AK-Sonographie@t-online.de

### 26. bis 29. September 2019 Magdeburg

DEGUM-Sonographie-Kurse – Interdisziplinärer Grundkurs: Abdomen und Retroperitoneum (bei Säuglingen und Kindern), Schilddrüse, Thorax für Allgemeinmediziner, Internisten, Chirurgen, Radiologen, Anästhesiologen, u. a. Fachrichtungen  
**Information:** Ultraschall-Akademie der DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597 Berlin, Tel. 030 2021 4045-0, Fax 030 2021 4045-9  
E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

### 27. bis 29. September 2019 Wernigerode

Kurse der Doppler- und Duplexsonographie: Interdisziplinärer Grundkurs  
**Information:** CA Dr. Tom Schilling, Zentrum für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596  
E-Mail: info@vasosono.de

## Überregional

### 24. August 2019 Frankfurt am Main

CME – Leitlinien News - Innere Medizin  
**Information:** Mia Wilk, K&L Kongress-

Update GmbH, Kastanienweg 4, 67146 Deidesheim, Tel. 06326 9658959, Fax 06326 962869  
E-Mail: mia.wilk@marpinion.de  
www.leitlinien-news.de

### 24. bis 28. August 2019 Sylt

CME – Palliativmedizin Fallseminare Modul 1  
Zertifizierte Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung  
Kongress Themen: Aktuelle Entwicklungen der Palliativmedizin mit ihren Versorgungsstrukturen, Symptomkontrolle, Behandlung von Schmerzen und weiteren belastenden Symptomen, Psychosoziale und spirituelle Aspekte  
**Information:** MD-Horizonte GmbH, Matthias Demuth, Steinmannstraße 24, 25980 Sylt/Westerland, Tel. 04651 2995909, Fax 04651 2995908  
E-Mail: info@md-horizonte.de  
www.md-horizonte.de

### 30. bis 31. August 2019 Dresden

Refresher-Kurs Palliativmedizin  
**Information:** Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege, Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH, Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 4440-2902, Fax 0351 4440-2999  
E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de  
www.palliativakademie-dresden.de

### 9. bis 12. September 2019 Mannheim

Deutscher Schmerzkongress 2019  
**Information:** m:con, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim, Tel. 0621 4106 382  
www.rosengarten-mannheim.de

### 11. bis 14. September 2019 Berlin

fresh up Allgemeinmedizin  
**Information:** wikonect GmbH, Claudia Wübbelmann, Hagenauer Straße 53, 65203 Wiesbaden, Tel. 0611 204809-17  
E-Mail: seminar@wikonect.de

### 14. bis 20. September 2019 Sylt

CME – Geriatrie Grundversorgung  
Zertifizierte Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung  
**Information:** MD-Horizonte GmbH, Matthias Demuth, Steinmannstraße 24, 25980 Sylt/Westerland, Tel. 04651 2995909,

Fax 04651 2995908  
E-Mail: info@md-horizonte.de  
www.md-horizonte.de

### 8. bis 9. Oktober 2019 Dresden

Aufbaumodul Palliative Care (Teil 2): Sterben, Tod und Trauer in unterschiedlichen Religionen – Was ist hilfreich, um religiöse Wünsche in der Sterbebegleitung zu erkennen und darauf einzugehen?  
**Information:** Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege, Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH, Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 4440-2902, Fax 0351 4440-2999  
E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de  
www.palliativakademie-dresden.de

### 18. bis 19. Oktober 2019 Wiesbaden

Intensivkurs Diabetologie – Update 2019  
**Information:** Berufsverband Deutscher Internisten e.V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden, Tel. 061 1 181 33 21/22, Fax 0611 181 33 23  
E-Mail: fortbildung@bdi.de  
https://www.bdi.de/fortbildung/veranstaltungsuebersicht

### 1. November 2019 Potsdam

Stress durch digitale Arbeit und veränderte Umwelt:  
Working shift in a modern world  
**Information:** Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen (BBS), Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Rebecca Falinski (Dipl.-Kffr./FH), Ariane Funke (M.Sc. Psychology), Tel. 030 450-517 237 / -208  
E-Mail: bbs.zentrale@charite.de  
www.bbs.charite.de

### 27. bis 30. November 2019 Berlin

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN Kongress 2019)  
**Information:** m:con – mannheim:congress GmbH, Anika Grygo, Tel. 0621-4106 174  
E-Mail: anika.grygo@mcon-mannheim.de  
www.dgppnkongress.de

## August 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Wissenswertes zur Rehabilitation	28.08.2019	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Katrin-Liane Milius, Dr. Christiane Keitel Kosten: 50,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 3
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Datenschutz	16.08.2019	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Schaupp Kosten: 48,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 7
Hypertonie	21.08.2019	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Sandy Thieme Kosten: 90,00 € pro Person und Tag Fortbildungspunkte: 7
	24.08.2019	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Professionell am Praxistresen agieren	30.08.2019	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

## September 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – für Psychotherapeuten	04.09.2019	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Brigitte Zunke Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Hautkrebsscreening	28.09.2019	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Gabriele Merk, Doreen Steinke Kosten: 185,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Datenschutz	07.09.2019	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Schaupp Kosten: 48,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Normalinsulin	11.09.2019	14:30 – 19:30	Veranstaltungsort: Hohenmölsen Referent: Dr. Karsten Milek Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
DiSko	13.09.2019	14:00 – 19:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 215,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hygiene	13.09.2019	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Medizinproduktesicherheit	18.09.2019	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

## September 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes ohne Insulin	18.09.2019	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: ÄK Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Sandy Thieme Kosten: 90,00 € pro Person und Tag Fortbildungspunkte: beantragt
	21.09.2019	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
QM-Start	25.09.2019	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
QM-Zirkel-Neueinsteiger	11.09.2019	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 1 Kurs kostenfrei, jeder weitere Kurs – 60,00 € p.P.
KV-INFO-Tag für Personal	18.09.2019	15:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Kosten: kostenfrei
Notfalltraining	13.09.2019	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: : 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	14.09.2019	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: : 90,00 € p.P.

## Oktober 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung für Hausärzte	16.10.2019	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Andreas Welz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen	18.10.2019	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Ronja Bölsch Kosten: 50,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Notfalltraining für Psychotherapeuten	25.10.2019	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Datenschutz	11.10.2019	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Schaupp Kosten: 48,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Datenschutz	12.10.2019	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Schaupp Kosten: 48,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hypertonie	16.10.2019	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € pro Person und Tag Fortbildungspunkte: beantragt
	18.10.2019	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte

## Oktober 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
QMpraxis, Update QEP 2010	23.10.2019	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Arbeitsschutz	25.10.2019	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Word für Einsteiger	26.10.2019	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter Euro-Schulen Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Telefontraining	18.10.2019	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Notfallmanagement- Refresherkurs	26.10.2019	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: : 90,00 € p.P.
Professionell am Praxistresen agieren	26.10.2019	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: : 90,00 € p.P.

## November 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung (Fachärzte)	06.11.2019	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Brigitte Zunke Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Moderatorenworkshop	15.11.2019	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Conny Zimmermann Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
KVSA informiert	15.11.2019	14:30 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: N. N. Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Datenschutz	01.11.2019	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Schaupp Kosten: 48,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
NASA /COBRA	01.11.2019 02.11.2019 03.11.2019	14:00 – 18:00 08:00 – 18:00 14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Prof. Heinrich Worth, Dr. Christian Schacher Kosten: 490,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
BuS – Unternehmerschulung Arbeitsschutz	08.11.2019	13:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Philipp Franz Kosten: 75,00 € p. P. und 119,00 € für den Abschluss des Vertrages mit der DEKRA Fortbildungspunkte: beantragt
Excel für Einsteiger	09.11.2019	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Euro-Schulen, IT-Raum, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter Euro-Schulen Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

## November 2019

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
<b>Diabetes mit Insulin</b>	<b>13.11.2019</b>	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Sandy Thieme Kosten: 90,00 € pro Person und Tag Fortbildungspunkte: beantragt
	<b>16.11.2019</b>	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
<b>QM – Einführung mit QEP</b>	<b>16.11.2019</b>	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
<b>Hygiene</b>	<b>15.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel Halle Referentin: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
<b>Word für Fortgeschrittene</b>	<b>16.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Euro-Schulen, IT-Raum, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter Euro-Schulen Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
<b>Die Forderung des Patienten, seine Mitwirken, seine Frageflut</b>	<b>20.11.2019</b>	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
<b>Diabetes ohne Insulin</b>	<b>22.11.2019</b>	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € pro Person und Tag Fortbildungspunkte: beantragt
	<b>23.11.2019</b>	09:30 – 14:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
<b>VERAH® Burnout</b>	<b>07.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
<b>VERAH® Herzinsuffizienz</b>	<b>07.11.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: : 85,00 € p.P.
<b>Umgang mit dementen Menschen</b>	<b>13.11.2019</b>	14:00 - 18:30	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 100,00 € p.P.
<b>VERAH® Burnout</b>	<b>14.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 85,00 € p.P.
<b>VERAH® Herzinsuffizienz</b>	<b>14.11.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 85,00 € p.P.
<b>Notfalltraining</b>	<b>15.11.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
<b>Notfallmanagement-Refresherkurs</b>	<b>16.11.2019</b>	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
<b>Unterweisung Personal</b>	<b>22.11.2019</b>	09:00 – 15:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Christin Fels, Jürgen Reich-Emden, Gabriele Wenzel Kosten: 75,00 € p.P.
<b>QZ-VERAH®-Ausbildung</b>	<b>27.11.2019</b>	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Conny Zimmermann, Sandy Thieme Kosten: kostenfrei



## Kompaktkurse \*VERAH® 2019

VERAH® – Kompaktkurs in Magdeburg für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2019 möglich			
<b>VERAH®-Praxismanagement</b>	<b>27.09.2019 / 28.09.2019</b>	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KVSA und Classik-Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 220,00 € p.P.
<b>VERAH®-Besuchsmanagement</b>	<b>28.09.2019</b>	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Classik-Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 115,00 € p.P.
<b>VERAH®-Technikmanagement</b>	<b>17.10.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
<b>VERAH®-Wundmanagement</b>	<b>17.10.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
<b>VERAH®-Notfallmanagement</b>	<b>18.10.2019 / 19.10.2019</b>	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 205,00 € p.P.
<b>VERAH®-Gesundheitsmanagement</b>	<b>23.10.2019</b>	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Classik-Hotel, Magdeburg, Referent: Frank Radowski, Kosten: 155,00 € p.P.
<b>VERAH®-Casemanagement</b>	<b>24.10.2019 / 25.10.2019</b>	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 310,00 € p.P.
<b>VERAH®-Präventionsmanagement</b>	<b>26.10.2019</b>	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 150,00 € p.P.

VERAH® – Kompaktkurs in Halle für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2019 möglich			
<b>VERAH®-Technikmanagement</b>	<b>07.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
<b>VERAH®-Wundmanagement</b>	<b>07.11.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
<b>VERAH®-Notfallmanagement</b>	<b>08.11.2019 / 09.11.2019</b>	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 205,00 € p.P.
<b>VERAH®-Gesundheitsmanagement</b>	<b>20.11.2019</b>	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Frank Radowski, Kosten: 155,00 € p.P.
<b>VERAH®-Casemanagement</b>	<b>21.11.2019 / 22.11.2019</b>	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 310,00 € p.P.
<b>VERAH®-Präventionsmanagement</b>	<b>23.11.2019</b>	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 150,00 € p.P.
<b>VERAH®-Praxismanagement</b>	<b>29.11.2019 / 30.11.2019</b>	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 220,00 € p.P.
<b>VERAH®-Besuchsmanagement</b>	<b>30.11.2019</b>	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 115,00 € p.P.

\* Institut für hausärztliche Fortbildung



## Zusatzqualifikationen \*VERAH®plus Module 2019

### Zusatzqualifikation VERAH®plus Modul Magdeburg für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 / für 2019

<b>Demenz</b>	<b>08.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke
<b>Schmerzen</b>	<b>08.11.2019</b>	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke
<b>Palliativ</b>	<b>09.11.2019</b>	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke
<b>Ulcus cruris</b>	<b>09.11.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KVSA, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke

### Zusatzqualifikation VERAH®plus Modul Halle für Praxispersonal; je Modul = 85, – Euro, Gesamt = 340,00 / für 2019

<b>Demenz</b>	<b>15.11.2019</b>	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke
<b>Schmerzen</b>	<b>15.11.2019</b>	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke
<b>Palliativ</b>	<b>16.11.2019</b>	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke
<b>Ulcus cruris</b>	<b>16.11.2019</b>	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke

\* Institut für hausärztliche Fortbildung



## meinKVdienst

ein Service von Prantl & Knabe

### KV-Dienst-Vertreter werden!

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

### KV-Dienste vertreten lassen!

- Honorarärzte mit deutscher Approbation
- ausschließlich haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

#### Vertriebspartnerin für Sachsen-Anhalt

Astrid Prantl Ärztevermittlung  
Unter den Linden 10 • 10117 Berlin

☎ (030) 69.533.777

📞 (0171) 76.222.20

✉ buero-sa@meinkvdienst.de

meinKVdienst ist ein Service der Prantl & Knabe Gesellschaft zur Vermittlung von KV-Dienst-Vertretungen mbH, Berlin • [www.meinkvdienst.de](http://www.meinkvdienst.de)

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt  
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement  
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

## Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....  
**Veranstaltungsthema**

.....  
**Termin**

.....  
**Ort:**

**Teilnehmer** (bitte vollständigen Namen und Anschrift angeben):

.....

.....

.....

.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- ☐ **Ja**, ich bin damit einverstanden.
- ☐ **Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444  
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444  
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441  
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

\_\_\_\_\_  
Betriebsstättennummer

\_\_\_\_\_  
Arztstempel und Unterschrift

Absender  
(Name bitte in Druckbuchstaben oder Stempel):

Kassenärztliche Vereinigung  
Sachsen-Anhalt  
Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg

**Bitte Rücksendung  
bis zum 23.08.2019**

Per Fax: 0391 627-8544

## **A N M E L D U N G**

**Fortbildung Pflicht zur Versorgung von Kindern im Bereitschaftsdienst**

Ich nehme an der Veranstaltung am

**Freitag, 30. August 2019, 16:00 Uhr  
in der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (Haus der Heilberufe)  
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg  
Raum E.77/78**

teil



.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel

.....  
Unterschrift

# Meldung Diensttausch

**Telefax an: 0391 / 627 87 6543**

**BITTE MIT GROßBUCHSTABEN UND DEUTLICH AUSFÜLLEN**

**Arzt/Ärztin**

**Stempel:**

Name: .....

Anschrift: .....

Rufnummer im Bereitschaftsdienst: (aktuell) .....

**Dienstbereich (Name):** .....

**Meinen Dienst am:** .....

**Dienstzeit** von: ..... bis: .....

**Dienststart** ☐ Fahrdienst / ☐ Sitzdienst / ☐ Hintergrunddienst / ☐ andere:.....

**übernimmt** folgende/r Vertragsärztin/Vertragsarzt .....

bzw. nicht vertragsärztlich tätige Ärztin/nicht vertragsärztlich tätiger Arzt (Name, Informationen zu

Tätigkeitsort, Arbeitgeber, ggf. weitere Tätigkeiten): .....

.....

Anschrift: .....

Rufnummer im Bereitschaftsdienst aktuell: .....

**Dafür leiste ich den Dienst des Übernehmers am:** .....

**Meinen Dienst am:** .....

**Dienstzeit** von: ..... bis: .....

**Dienststart** ☐ Fahrdienst / ☐ Sitzdienst / ☐ Hintergrunddienst / ☐ andere:.....

**übernimmt** folgende/r Vertragsärztin/Vertragsarzt .....

bzw. nicht vertragsärztlich tätige Ärztin/nicht vertragsärztlich tätiger Arzt (Name, Informationen zu

Tätigkeitsort, Arbeitgeber, ggf. weitere Tätigkeiten): .....

.....

Anschrift: .....

Rufnummer im Bereitschaftsdienst aktuell: .....

**Dafür leiste ich den Dienst des Übernehmers am:** .....



# KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvs.de / anke.roessler@kvs.de / kathrin.kurzbach@kvs.de	0391 627-6449/ -6448 0391 627-7449
Beratende Ärztin / Beratende Apothekerin / Pharmazeutisch-technische Assistentin	maria-tatjana.kunze@kvs.de josefine.mueller@kvs.de heike.druenkler@kvs.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvs.de / annette.mueller@kvs.de / anett.bison@kvs.de	0391 627-7444/ -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christin.richter@kvs.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvs.de	0391 627-6435/ -6446
<b>genehmigungspflichtige Leistung</b>		
Akupunktur	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Apherese als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmir@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340/ -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvs.de	0391 627-7436
Computertomographie	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Dialyse	annett.irmir@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340/ -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzkrankung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
Dünndarm-Kapselendoskopie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
EMDR	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436/ -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Koloskopie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	marlies.fritsch@kvs.de	0391 627-6441
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmir@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340/ -7334
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvs.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmir@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340/ -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	maria.hegenbarth@kvs.de	0391 627-7448
Telekonsil	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	maria.hegenbarth@kvs.de	0391 627-7448
Zweitmeinungsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
<b>Studierende und Ärzte in Weiterbildung</b>		
Gruppenleiterin	christin.richter@kvs.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
<b>Vertretung/Assistenten</b>		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	marlies.fritsch@kvs.de	0391 627-6441



SACHSEN  
ANHALT

# WIR VERSORGEN GENERATIONEN



## AUCH IN ZUKUNFT